

prinzipal

DAS MAGAZIN DER KAUFLEUTE
VOM PRINZIPALMARKT

2021

FRÜHJAHR
SOMMER



Collection *Surprise*



Freisfeld

PRINZIPALMARKT 20 · MÜNSTER · T. 0251 482250
MÖNCHENGLADBACH · BRAHMFELD & GUTRUF IN HAMBURG

editorial

Foto: Jan Northoff



LIEBE FREUNDINNEN
UND FREUNDE DES
PRINZIPALMARKTS,

was haben wir Sie vermisst!

Umso mehr freuen wir uns, Ihnen jetzt mit voller Motivation unsere Sortimente aufzufächern. Bewusst haben wir uns entschieden, gerade nach diesen absolut verrückten und fordernden Monaten mit geballter Kraft dieses Magazin für Sie zu produzieren, um Ihnen zu zeigen:

Wir sind da! Für Sie. Unsere Teams haben Lust auf Begegnungen mit Ihnen! Wir haben für Sie eingekauft. Sie sind herzlich willkommen!

In den vergangenen Monaten haben wir alles gegeben, um uns auf diesen Moment vorzubereiten: Wir haben unsere Sortimente handverlesen kuratiert, damit Sie jetzt all das finden, was Lebensgeister weckt, Trends spiegelt und einfach Freude macht.

Als Kaufleute vom Prinzipalmarkt bieten wir Ihnen Besonderes: außergewöhnliche Gastfreundschaft an einem ganz besonderen Ort, exzellente Services, mit Erfahrung und Expertise zusammengestellte Waren und eine Lebensart, die auf Qualität und Weitblick fußt.

Feiern Sie mit uns den Frühling! Das Aufatmen. Die Menschen. Die Mode. Die Inspirationen. Dieses Heft ist eine persönliche Einladung an Sie: Besuchen Sie uns! Wir brennen darauf, Ihnen zeigen zu dürfen, wie schön es bei uns ist: im Herzen der Stadt, in Münster, bei Ihren Kaufleuten vom Prinzipalmarkt.

JAN EISMANN

*Geschäftsführer von Kösters Wohnkultur
Herausgeber Prinzipal*

Cover
HARENBERG
Tasche Tissa Fontaneda



64

WIR LIEBEN
FASHION

STOFF FÜR
GESCHICHTEN



48

Foto Peter Leßmann

marktplatz

- 7 Hauptsache, gemütlich!
- 8 Wir träumen vom Sommer
- 12 Support Nature – Buy Smart
- 16 Leinen
- 18 Fruchttige Töne
- 22 Entdeckungen vom Prinzipalmarkt
- 24 Echte Sinnlichkeit – mey & Petzhold
- 26 Verflochten

kultur

- 29 David Gerstein
- 30 Persönliche Schätze vom Prinzipalmarkt
- 38 Kunstmuseum Pablo Picasso
- 40 Macke-Kunstgenuss
- 44 Stadtmuseum ganz persönlich

menschen

- 47 Thomas Zumnorde
- 48 Hendirk Friederichs

lebensstil

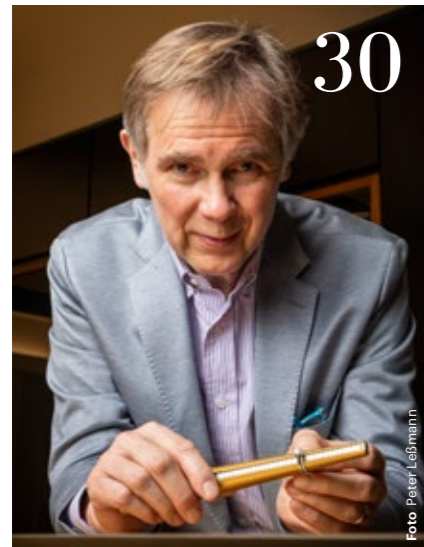
- 55 Japandi – Purismus international
- 56 Feiern im Freien!
- 60 Rezeptidee fürs Picknick

mode

- 63 Persönliche Empfehlungen der Kaufleute

kaufleute

- 81 Voller Vorfreude
- 82 Kösters Wohnkultur zieht um
- 88 265 Jahre Juwelier J.C. Osthues
- 90 Gudrun Sjödén feiert 45 Jahre
- 92 Feel-Good-Shopping bei Appelrath Cüpper
- 95 Der Prinzipalmarkt im Überblick
- 98 Impressum



30

VON LANGLÄUFERN
UND LIEBHABEREI

Foto Peter Leßmann



Foto Michael Nölke

68

GRIECHISCHES
PICKNICK



IsabelleFa

MAITRES CHAÎNISTES



J.C. OSTHUES

Juweliere seit 1756

Prinzipalmarkt 35 – 48143 Münster – www.juwelier-osthues.de

Valsport
1920



Zumnoide

PRINZIPALMARKT 34

prinzipal

marktplatz

UNSER MARKTPLATZ? IHR PRINZIPALMARKT!
AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN HABEN
WIR EINIGE FACETTEN AUS UNSEREN HÄUSERN
GESAMMELT UND WEIT AUFGEFÄCHERT.



Hauptsache, gemütlich!

Nach monatelanger Zeit im Homeoffice vielleicht auch einer Ihrer Gedanken? Die neuen Kollektionen erfüllen den Wunsch nach bequemer und zugleich bürotauglicher Kleidung. Wie wir uns in Zukunft anziehen, beantworten die legeren, aber ausgehtauglichen It-Pieces der Saison. Die Looks mit weiten Hosen, weichen, fließenden Stoffen und Oversize-Teilen zum Wohlfühlen haben uns schon überzeugt! Und Sie?

Overshirt von Eton, 249€,
ECKERLE

WIR TRÄUMEN VOM SOMMER

Badeanzug von Maryan Mehlhorn, 199€, PETZOLD



Blumen aus Nachbars Garten

Ohrclips *Fleurie*, 4.580€, FREISFELD



Dieses Glitzern im Sonnenlicht!

Ohrschmuck von Tamara Comolli, 5.090€, OEDING-ERDEL



Die lauen Nächte durchtanzen

Sandalette von Azurée, 219,90€, ZUMNORDE



Collier von Hans D. Krieger, 9.280€, J.C. OSTHUES

Mit einem kühlen Getränk an der Bar



Hemd von Xacus, 179€, SCHNITZLER



Teller *Paradies* von Dibbern, 40€, KÖSTERS



Tasche von Valentino, 1.990€, DONNA



Collier (1.290€) mit Anhängern (ab 8.990€) von Tamara Comolli, OEDING-ERDEL

Auf Balkonien die Seele baumeln lassen und den Bienen lauschen ...

Brosche von Hans D. Krieger, 4.790€, J.C. OSTHUES



Buch von Taschen, versch. Formate, ab 20€, KÖSTERS



Kleid von Etro, 1.670€, SCHNITZLER

Kleid von Milano, 99,90€, PETZOLD



Sneaker von Valentino, 850€, DONNA



Sandalette von Konstantin Starke, 199,90€, ZUMNORDE



Ohrschmuck Teafflower, 2.680€, FREISFELD



Bluse, 54€, GUDRUN SJÖDÉN

SUPPORT NATURE – BUY SMART

Wir haben es längst verstanden: Unsere Natur ist das Schützenswerteste, was wir haben. Und jede und jeder von uns hat es in der Hand, hier das Beste zu geben. Natürlich möchten (und sollen!) wir uns aber auch etwas gönnen. Gerade jetzt ist es daher ein Glück, dass „Konsum“ und der damit verbundene Support unserer Locals auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Freude machen können. Einige Beispiele vom Prinzipalmarkt ...



Riani

Als auf Nachhaltigkeit bedachtes Familienunternehmen mit Stammsitz in Deutschland ist Riani auf langjährige und loyale Beziehungen zu seinen Lieferanten in Europa bedacht. Die *Riani Denimware 3401* stammt vom italienischen Sustainable-Jeans-Produzenten Candiani, der zur *greenest textile company in the blue world* gehört und für nachhaltige Technik zur Waschung von Textilien und umweltschonende Produktion mit dem *Kiotex Save the World-Zertifikat* ausgezeichnet wurde.



Jeansrock von Riani,
199,99€,
APPELRATHCÜPPER

← Muuto

Kann Design nachhaltig sein? Klar! Der dänische Hersteller Muuto etwa verleiht skandinavischer Lebensart auf Grundlage recycelter Materialien eine zeitgemäße Ausrichtung: Der Aufbewahrungskorb *Restore Basket* hat sich schon zu einem Klassiker entwickelt. Er besteht aus *Polymerfilz*, gewonnen zum Teil aus wiederaufbereiteten PET-Flaschen. Diese werden granuliert, erhitzt, zu Fasermatten verarbeitet und dann zu cleveren Ordnungshelfern geformt.

Restore Basket von muuto,
versch. Größen, ab 6€,
KÖSTERS



Sweatshirt von NN07,
99,90€, SCHNITZLER

NN07

Langlebigkeit ist das selbstgesteckte Ziel des Labels NN07. Der Wunsch, die negativen Effekte der Modeindustrie durch eigenes Handeln zu verbessern, ist hier ein Bestreben des kompletten Teams. NN07 ist Teil der *BCI (Better Cotton Initiative)* und verwendet entsprechende Baumwollquellen, arbeitet überdies mit recyceltem Polyester und prüft alle Produktionsprozesse auf Nachhaltigkeit hin. Das NN07-Team hat es sich zudem zur Aufgabe gemacht, die entsprechenden Aktivitäten auch aktiv zu kommunizieren, um die Branche und die Kunden zu inspirieren und sie zu ermuntern ihr Verhalten im Sinne der Natur zu überdenken.



GU DRUN SJÖDÉN

Eine grünere und schönere Welt hat sich die Schwedin Gudrun Sjödén mit ihrer von Nachhaltigkeit und Farbe geprägten Modelinie auf die Fahne geschrieben. Ein Leitfaden mit verschiedenen Umweltsymbolen trägt hier zu mehr Transparenz bei. Produkte werden in Stoffbeuteln statt Plastik verpackt, beim Versand werden alte, geschredderte Kataloge als Füllmaterial eingesetzt und eine Kleidertauschhütte im Store sorgt für einen tollen Kreislauf bereits getragener Gudrun Sjödén Produkte. Stark!

Strickjacke, 119€,
GU DRUN SJÖDÉN

marktplatz

Freisfeld

Wir leben in einer Welt, die auch unsere Ururenkel noch genießen sollen. Juweliere wertschätzen daher die Naturmaterialien, die sie verarbeiten. Gold zum Beispiel hat eine erstaunliche Recycling-Quote von fast 98%. Juwelier Freisfeld arbeitet daher mit einem Goldlieferanten zusammen, der sich als einer der ersten in Deutschland der Nachhaltigkeit verschrieben hat: Agosi aus Pforzheim ist Mitglied im *Responsible Jewellery Council*.



Ring, 5.680€, FREISFELD

IsabelleFa

Rebuy, recycle, reuse – seit vielen Jahren kauft Juwelier J.C. Osthues das Altgold seiner Kundinnen und Kunden an. Das Team vom Prinzipalmarkt 35 lässt es recyceln und führt es wieder dem Produktionsprozess zu – so entstehen etwa die Armreifen, Ketten, Ohrclips und Ringe von *Isabelle Fa*. Auch die bei J.C. Osthues gehandelten Diamant-Schmuckstücke sind unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten hergestellt: Das belegen die sogenannten *Kimberly-Zertifikate*.



Armband *Prestige* von
IsabelleFa, 9.300€,
J.C. OSTHUES



NEW IN
DONDUP
MADE IN ITALY

schnitzler
prinzipalmarkt

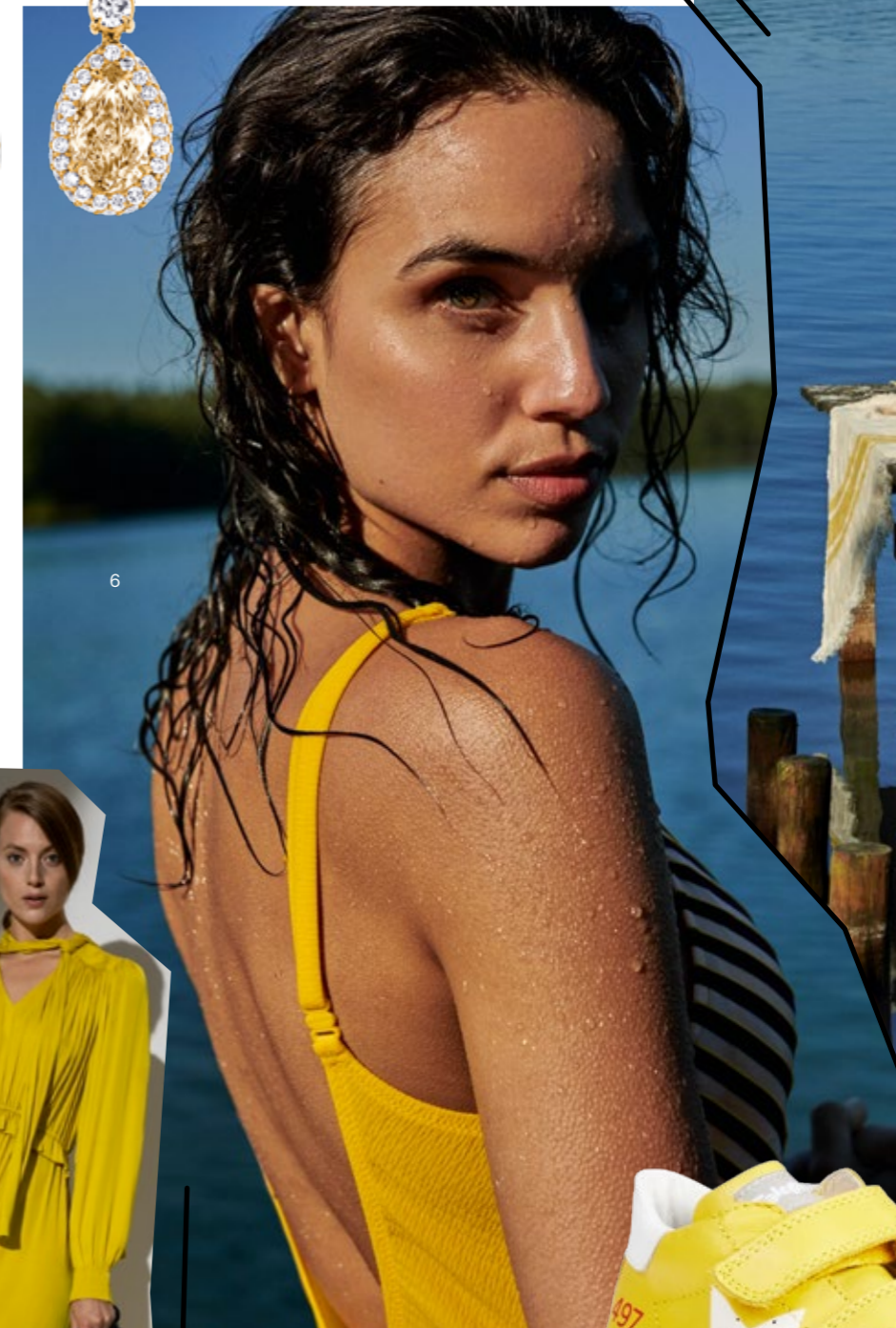


Wohl dem, der edel knittern darf.
 Für Leinen gilt das! Die traditionelle Faser
 ist herrlich leicht, angenehm auf der
 Haut und brilliert, weil sie beides kann:
 fein und lässig sein.

1 Kleid von Devotion, 199,99€, PETZ HOLD 2 Ballerina von Konstantin Starke, 179,90€, ZUMNORDE
 3 Hemd von Stone Island, 229€, SCHNITZLER 4 Tischdecke von Lovely Linen, ab 120€, KÖSTERS 5 Sneaker von Prada, 580€, ZUMNORDE
 6 Sommertuch von Inuutoosh, 75€, ZUMNORDE 7 Kleid, 109€, GUDRUN SJÖDÉN

Manchmal genügt ein kleines Detail, um gute Laune und neue Energie in den Tag zu bringen. Gelb kann hier 'ne Menge! Aus dieser Farbfamilie haben wir ein Visionboard „gepatchworkt“. Auf welche Nuance fliegen Sie?

1 Wecker *early Bird* von Kookoo, 64,90€, KÖSTERS 2 Case *Type 6000* von B&W (leer), ab 159,90€, FOTO ERHARDT 3 Sandale von Konstantin Starke, 179,90€, ZUMNORDE 4 Ring von Bron, 7.450€, OEDING-ERDEL 5 Ohrschmuck von Hans D. Krieger, 34.870€, J.C. OSTHUES 6 Badeanzug von Marie Jo, 129€, PETZHOLD 7 Kleid von Marc Cain, 399€, APPELRATHCÜPPER 8 Kinderschuh von Flacotto, 89,95€, ZUMNORDE



SOMMER UND SONNE *einsammeln*



2



3

4

5



6



marktplatz

7

8

10

9



Limette, Zitrone, Grapefruit oder lieber Aprikose, Orange, Mango? Klar ist: Da kommen in diesem Sommer ein paar fruchtige Töne auf uns zu. Wir lieben die Power, die die unterschiedlichsten Produkte durch die Farbwahl erhalten – und die Stimmung, die sie auf uns abstrahlen!



11

- 1 Kleid von mey, 199,90€, PETZHOLD
- 2 Kaffeetasse Solid Color von Dibbern, 21,50€, KÖSTERS
- 3 Jacke von Stone Island, 469€, SCHNITZLER
- 4 Sneaker von Giesswein, 139,95€, ZUMNORDE
- 5 Bermudas von Stone Island, 209€, SCHNITZLER
- 6 Kleid, 64€, GUDRUN SJÖDÉN
- 7 Schließe (Unikat), 7.900€, Schnur, 7.300€, J.C. OSTHUES
- 8 Armband von Shamballa, 10.980€, OEDING-ERDEL
- 9 Rock, 94€, GUDRUN SJÖDÉN
- 10 Ohrschmuck Animal Art, 3.860€, FREISFELD
- 11 Tasche, 44€, GUDRUN SJÖDÉN

fit!

SPOTTED

UNSERE ENTDECKUNGEN VOM PRINZIPALMARKT



Kamera Coolpix W300 von Nikon,
399€, FOTO ERHARDT

COOLER KNIPSER

In die Natur eintauchen und einzigartige Erinnerungen sammeln: Die *Nikon W300* von **Foto Erhardt** ermöglicht Tiefgang der besonderen Art. Tolle Aufnahmen überall dort, wo Sie unterwegs sind – unter Wasser, in rauer Landschaft, auf kalten Berggipfeln. Die robuste Kamera fängt all Ihre Lieblingsmomente ein!



Herrensneaker von Autry, 140€,
ZUMNORDE

Authentisch

Im Stil der 80er läuft's! Mit diesem *Autry-Retro-sneaker* sind Sie definitiv kultig und zugleich klassisch unterwegs. Im originalen Vintage-Look kommt der charakteristische Turnschuh aus dem Hause **Zumnorde** als neues Modell daher. Die legendären Schuhe mit der amerikanischen Flagge sind zurück.

Ausgezeichnet

Fast vier Jahre hat Maximilian Sitte über den Dächern des Prinzipalmarktes bei Freisfeld gelernt. Im vergangenen Herbst wurde der ehemalige Auszubildende mit dem ersten Platz im Bundeswettbewerb *Die gute Form im Handwerk* ausgezeichnet. Der Goldschmiede Wettbewerb kürte sein Gesellenstück, eine Schatztruhe aus Gold und hartem Wüsteneisenholz mit raffiniertem Geheimverschluss. Handwerkliche Perfektion und die besonders piffige Idee sind Kern der **Freisfeld**-Philosophie im Handwerk.



KUNSTVOLL

Gekonnt geflochten und „zum Fressen gern“: Dieser aufwendig geformte Hefezopf beweist, dass der Kreativität in der Backstube keine Grenzen gesetzt sind. Inspiriert vom Trendthema „Verflochten“ fertigte der Auszubildende Max Hanke kurzerhand aus sechs Strängen Buttereierteig dieses Krokodil. Nach der Ausbildung zum Bäckermeister steigt das Nachwuchstalent in den Familienbetrieb der **Bäckerei Tollkötter** ein und lebt das Motto *Tollkötter backt das Besondere* weiter.

Pocket Power

Klein, aber oho! Dieses Kompaktfernglas reist überall mit hin. Kontrastreiche, scharfe und farbechte Bilder erwarten Ihre Sinne. Das sandfarbene Fernglas ist nicht nur wasserfest, es bietet auch 8fache Vergrößerung. Das **Foto Erhardt**-Team berät Sie gerne!

Fernglas von Swarovski, 1.817,50€,
FOTO ERHARDT



Echte Sinnlichkeit mey & Petzhold



Ausgezeichnet mit dem *Grünen Knopf* für sozial und ökologisch nachhaltig produzierte Textilien: die Serie *ORGANIC*.

„Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern Tradition. Bereits seit 1928.“

FLORIAN MEY
Geschäftsführer,
Produktion
und Beschaffung

Nichts kommt der Haut näher als die Wäsche, die man trägt! Gerade deshalb ist es besonders wichtig, dass sich Frau und Mann wohlfühlen. Als eine der führenden Marken für hochwertige Damen- und Herrenwäsche in Europa legt *mey* viel Wert auf ein modernes Design und hochwertige Qualität. Bereits seit über 40 Jahren ist die Lingerie auch in der größten Wäscheabteilung des Münsterlandes, im *Modehaus Petzhold*, zu finden. Seit kurzem übrigens mit neu gestalteter Verkaufsfläche in der Damenabteilung. Beide Unternehmen verbindet neben der langjährigen, engen Zusammenarbeit auch ein gemeinsamer Anspruch: Qualität und Nachhaltigkeit.

Als Familienunternehmen, das sich seit seiner Gründung 1928 in Familienbesitz befindet, kann *mey* seine gesamte Produktion ganz transparent nachvollziehen. Vom Baumwollfeld bis zum fertigen Produkt. So kennt *mey* nahezu jeden seiner Baumwollbauern und mit vielen von ihnen besteht

bereits eine jahrzehntelange Zusammenarbeit. Das beweist auch die Auszeichnung einiger *mey*-Produkte mit dem *Grünen Knopf*, einem globalen Siegel für sozial und ökologisch nachhaltig produzierte Textilien. Das Besondere: Das gesamte Unternehmen wird geprüft, einzelne Vorzeigeprodukte reichen dafür nicht aus.

Auch ein Ausblick auf die Herbst-/Winter Kollektion 2021 lohnt: *mey* bringt als erstes Unternehmen in Deutschland *FSC*®-zertifizierte textile Bekleidungsprodukte auf den Markt. Der *Forest Stewardship Council*® (*FSC*) fördert eine nachhaltige Forstwirtschaft. Für das Siegel werden alle auf Holz basierenden Materialien wie *Tencel*™, *Micro-Modal* oder *Viskose* extern geprüft. Denn echte Sinnlichkeit entsteht aus nachhaltiger und transparenter Fertigung, die Natur und Mensch gleichermaßen fair behandelt. Dieser Sinn ist bei *mey* deutlich zu spüren – und mit einem guten Gefühl täglich tragbar. ■

MEY PRODUCTION SITE,
GERMANY

Visit us at mey.com

SENSE SELLS.

Nur unsere Produktion ist transparenter.
Fair & nachhaltig produzierte Lingerie von Mey.
Seit 1928.

mey

PETZHOLD
Münster

Heinrich Petzhold GmbH & Co. KG
Prinzpalmarkt 5, 48143 Münster
Öffnungszeiten unter: www.petzhold.de

VERFLOCHTENEN



1

2



3



4

- 1 Collier, 8.850€, FREISFELD
- 2 Armschmuck von IsabelleFa, 12.550€, J.C. OSTHUES
- 3 Ballerina von Tods, 650€, ZUMNORDE
- 4 Tasche von Etro, 845€, SCHNITZLER

5



6



7

Geflochtenes gibt's jetzt nicht nur beim Osterzopf und bei Töchterleins Sonntagsfrisur. Denn die Designer haben den Verbindungen mehrerer Elemente zum kunstvollen Geflecht viele Bühnen geschenkt.



8



9

- 5 Ballerina von Konstantin Starke, 149,90€, ZUMNORDE
- 6 Schale Ceramic Centerpiece von ferm Living, 75€, KÜSTERS
- 7 Rock von Dorothee Schumacher, 270€, SCHNITZLER
- 8 Ohrschmuck Pomellato, 11.000€, OEDING-ERDEL
- 9 Sandalette von Konstantin Starke, 169,90€, ZUMNORDE

stelton



koesters-wohnkultur.de

Koesters

Prinzipalmarkt 45-46

prinzipal

kultur

DER PRINZIPALMARKT IST MEHR ALS NUR EINE SHOPPINGMEILE: ER IST AUCH ORT DER BEGEGNUNG, WIEGE VON KUNST UND KULTUR UND HISTORISCHER ORT. BLÄTTERN SIE WEITER FÜR EINIGE BEISPIELE.



David Gerstein, *Urban Dream*,
Wandskulptur von 2020,
2-teilig, Aluminium, Mixed Media,
signiert und nummeriert,
132 cm x 160 cm.
Auflage: 150 Exemplare.

Auf dem Prinzipalmarkt sind sie bekannt: strahlend bunte, ansteckend lebensfroh wirkende Stahl-skulpturen mit Fahrradfahrern, Schmetterlingen oder Blumen. Seit 1996 handelt die **Galerie Ostendorff** mit Wandskulpturen und kleinen Standobjekten des international erfolgreichen israelischen Künstlers **David Gerstein**. Sie sind nicht nur in der Galerie und ihren Schaufenstern zu sehen, sondern werden auch regelmäßig in großen Einzelausstellungen präsentiert. Künstler und Galerist verbindet eine langjährige, enge Zusammenarbeit. So wurden 2014 das 125-jährige Bestehen der Galerie Ostendorff und der 70. Geburtstag Gersteins gemeinsam bei einer Vernissage gefeiert.



„In unserem Uhrmacher-
atelier kümmern wir
uns darum, dass wahre
Schätze aus der Welt
der Armbanduhren für
kommende Generationen
erhalten werden“, so
Thomas Oeding-Erdel.

Foto Oeding-Erdel

VON LANGLÄUFERN UND LIEBHABEREI

Wenn es um die Produkte vom Prinzipalmarkt geht, dann spielen sich immer wieder individuelle Liebhaberei und das Wissen um dauerhaften Wertbestand gegenseitig in die Karten. Wir sprechen von *Kulturgütern*, von persönlichen Schätzen – einem Kontrastprogramm zur Wegwerfkultur. Solche *Langläufer* finden Sie in unseren Häusern am Prinzipalmarkt – wir suchen sie für Sie, Sie finden diese bei uns. Und dann bereichern diese ganz besonderen Lieblingsstücke Ihr Leben. Und vielleicht auch das der nachfolgenden Generationen ...

Momente für die Ewigkeit



Foto Peter Leibmann

Wer kann dem Funkeln eines Diamanten widerstehen? Vor allem, wenn dieser beim Heiratsantrag zum Vorschein kommt. Gefasst in einem Verlobungsring symbolisiert der Diamant als Kulturgut, das bereits seit dem 6. Jahrhundert vor Christus bekannt ist, die Ewigkeit. Der erste diamantene Verlobungsring wurde 1477 übergeben. Er führte zu einer großen Mode, der vor allem Menschen von Adel folgten. „Heute sind Verlobungsringe in der Regel Diamantringe und definitiv für die Ewigkeit. Ein klassischer Brillant überdauert“, weiß Nico Osthues mit seiner Expertise im Bereich der *Haute Joaillerie*. Der meist solitär gefasste Diamant ist Ausdruck aller Gefühle des Übergabemoments. Die Wertschätzung der Liebsten, die Prächtigkeit des Moments und das

Versprechen auf ewige Liebe sind im geschliffenen Stein vereint.

Jeder Edelstein hat ein höchst individuelles Inneres und eine eigene Herkunftsgeschichte. Kristin Garritzmann, Gemmologin aus dem Hause Oeding-Erdel, schätzt das, was den Paraiba-Turmalin von anderen Juwelen unterscheidet. „Ein Jahrhundertfund in den 80ern im Nordosten Brasiliens brachte diese geologische Rarität hervor. Ein Turmalin dieser Farbe wurde bis zu diesem Zeitpunkt nirgends sonst auf der Welt entdeckt und war namensgebend.“ Obwohl der Turmalin bereits seit dem Mittelalter bekannt ist. 1703 führten Holländer die Kostbarkeit als nützliches Utensil nach Europa ein. Durch Reiben erzeugte der Stein Energie und zog Überbleibsel von Asche aus ihren Pfeifen. Der

Paraiba-Turmalin wird aus einem weiteren Grund als *elektrisch* oder *neonfarben* beschrieben. „Je höher der Kupferanteil, desto ausgeprägter das Türkis, je höher der Mangananteil, desto rötlicher ein Stein. Das Zusammenspiel aus Kupfer und Mangan macht den Paraiba-Turmalin einzigartig facettenreich. Dieses wertvolle Gut, das uns die Natur hier schenkt, können wir nicht hoch genug schätzen“, versichert Kristin Garritzmann. ■

Rechts

Über Diamant-Verlobungsringe weiß Nico Osthues so einiges. Besonders, wie magisch der Moment ist, in dem sich das Licht des Diamanten bricht und die Spektralfarben ihre volle Strahlkraft entfachen.



Foto Peter Leibmann



Foto Peter Leßmann



Foto Peter Leßmann

Das Universum in einem Zahnrad

Links

In jedem Schaltjahr tragen Dr. Andreas Freisfeld und sein Sohn Benjamin Freisfeld internationale Highlights, Uhren aus eigener Sammlung, antike Uhrmacherwerkzeuge und Leihgaben von dem Hause verbundenen Sammlern und den Manufakturen zusammen. Aus der Leidenschaft heraus kuratieren sie eine umfangreiche und in der Fachwelt viel beachtete Ausstellung zum Ewigen Kalender.

Es ist so viel mehr als eine Maschine. Das ist Genialität“, bekundet Dr. Andreas Freisfeld im Gespräch über seine Faszination für den Ewigen Kalender. Er teilt seine Passion für die Uhrmacherkunst mit seinem Sohn Benjamin. „Eine der ersten Uhren der Welt mit Ewigem Kalender zur Berechnung des Osterzeitpunktes ist die Astronomische Domuhr in Münster“, erzählt Freisfeld junior. Vater und Sohn hatten beide ihre ersten Berührungspunkte mit dem mechanischen Wunderwerk als ehemalige Dom-Messdiener.

Ein Datumswechsel fällt aus der Reihe. An diesem Tag bleiben Sammler bis Mitternacht wach, um den Sprung auf der mechanischen Uhr live zu verfolgen: den Wechsel vom Februar auf den März. Ein kleiner Monatsnocken im komplizierten Räderwerk setzt ein. Von 28 auf 1, das schaffen nur Uhren mit dem sogenannten Ewigen Kalender. Nur die besten Manufakturen wissen diese Funktion umzusetzen. Dass die Uhr in der Lage ist, ein Schaltjahr zu erkennen und alle vier Jahre von dem 28. Februar auf den 29. zu springen, nennt sich der „Ewige Kalender“ – die Königsdisziplin für die Uhrenbauer. „Der

Reiz, dass diese Besonderheit nur alle vier Jahre existiert, macht es umso spannender“, berichtet der passionierte Uhrenexperte Benjamin Freisfeld. In der Fachsprache wird der Jahres- und auch der Ewige Kalender Komplikation genannt. Jede Komplikation verfolgt das Ziel, die weltliche Zeit mit der des Universums zu verbinden. Der Ewige Kalender ist zum Symbol geworden für die Balance des Lebens auf dem Planeten. „Daher ist er ein ganz tiefes Kulturgut. Die Menschen haben eine Norm für die Zeit gefunden“, so Dr. Andreas Freisfeld.

Uhrmacher wenden teils jahrhundertalte Techniken an, um die vielen Finessen einer Uhr in hoher Qualität zu veredeln. „Durch die vielen raffinierten technischen Komponenten ist die Armbanduhr an sich ein Kulturgut. In Teilen der Schweiz gilt die Tradition der Uhrmacherei bereits als Weltkulturerbe“, bestätigt Thomas Oeding-Erdel vom gleichnamigen Juwelierhaus. Uhren verbleiben oft über Generationen in Familienbesitz und erinnern durch Gravuren oder Tragespuren an vorherige Besitzer. ■

Verspiegelte und verhüllte Symbolkraft



Diese einzigartige Assemblage ist zeitlich vor Christos Verhüllung des Reichstags entstanden. Ohne die Hilfe von Sponsoren stellte der Künstler Skizzen und Entwürfe her und arbeitete Stoffproben ein, um das Verhüllungsprojekt zu finanzieren.

Christo & Jeanne-Claude, (*1935 Gabrowo, Bulgarien – †2020 New York; *1935 Casablanca, Marokko – †2009 New York, USA), *Wrapped Reichstag – Platz der Republik*, Assemblage von 1995, Farbfotografie, Pastell, Bleistift, Klebeband und Stoff auf Karton, signiert, 28 cm × 21,5 cm, UNIKAT.

Foto Peter Leßmann

Adolf Luther steht für künstlerischen Umbruch und gilt als Wegbereiter der Lichtkunst. Als Teil der ZERO-Bewegung, einer Düsseldorfer Künstlergruppe, suchte Luther nach der Stunde Null, die unbelastet von der Vergangenheit des Zweiten Weltkriegs sein sollte. „Ich spüre eine Verbundenheit mit der ZERO-Gruppe, denn auch meine Ursprünge sind in Düsseldorf. Dort bin ich mit dieser Kunst, die sich mit den elementaren Erfahrungen von Licht, Bewegung und Farbe auseinandersetzt, recht früh in Kontakt gekommen und habe sie aus dem Rheinland dann sozusagen mit hierhergenommen.“ Resümierend fährt Galerist Andreas Gattinger fort: „Was die Gruppe da geschaffen hat, ist eine Art Neuerfindung von Kunst. Ein nationales Kulturgut!“

Energetisch, hoffnungsvoll und idealistisch, diese Lebensauffassung hatte auch Christo. Der Künstler und seine Frau Jeanne-Claude sind international berühmt für ihre aufsehenerregenden Verhüllungsprojekte. Die Kunst besteht darin, Objekte auf das Wesentliche, die Silhouette, zu reduzieren. Das Christo-Unikat aus der *Galerie Ostendorff* dokumentiert das kulturell bedeutsame Verhüllungsprojekt in Berlin 1995. „Die Bedeutung des Mauerfalls für das Volk war immens. Die Wiedervereinigung veränderte alles. 1995 kommt ein Künstler und verhüllt den Reichstag, das neue Wahrzeichen Deutschlands. Was für Christo ein Symbol für Freiheit war, galt als Initialzündung des wiedererlangten Gefühls von Zusammengehörigkeit“, so Gattinger. ■

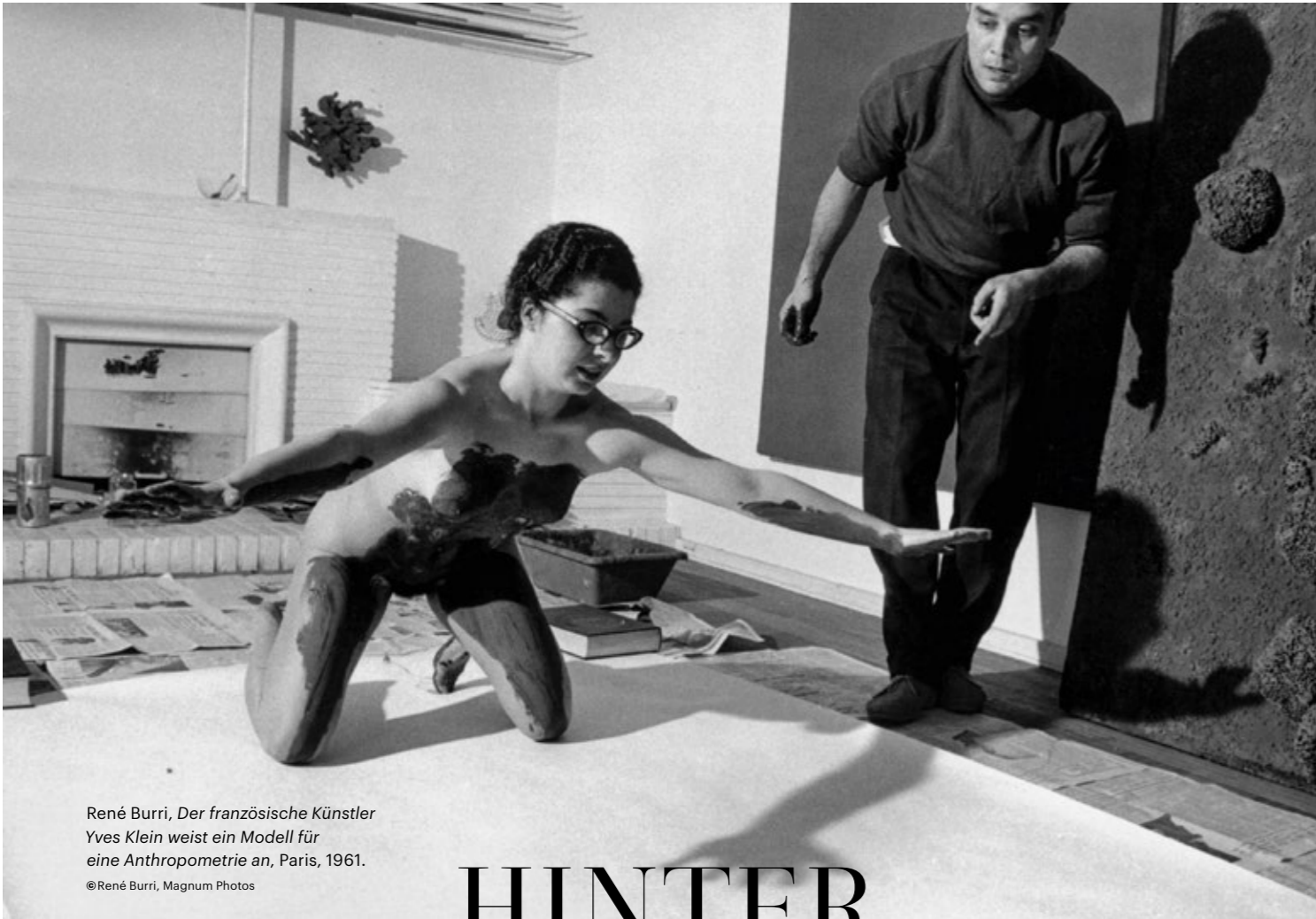
Rechts

Adolf Luther *Spiegelobjekt* von 1990, verso signiert, datiert sowie mit dem Stempel *Energetische Plastik* versehen, 102,5 cm × 102,5 cm.

Foto Peter Leßmann



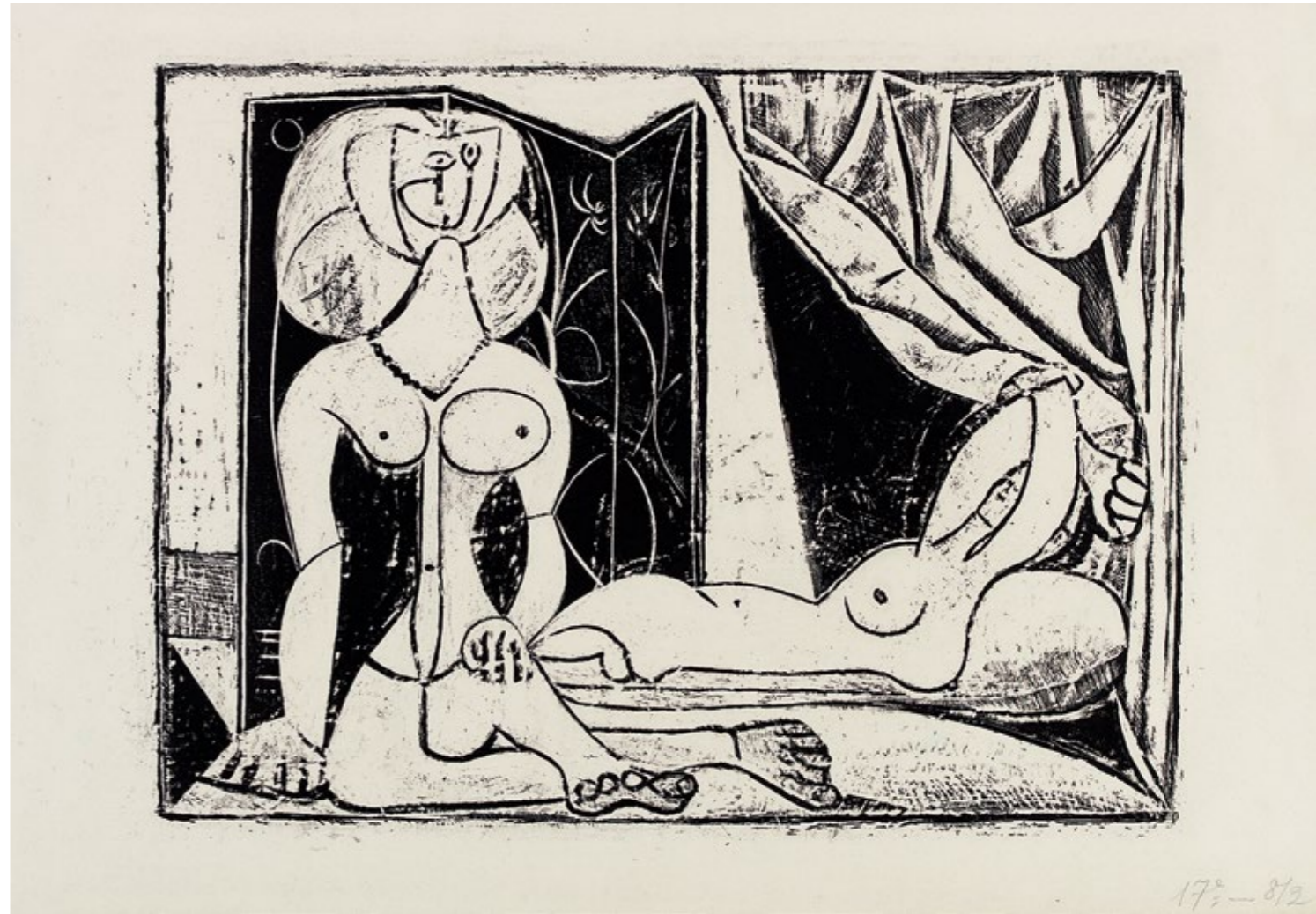
Kulturgüter, deren Auswahl kuratiert und deren Wert von Bestand ist, finden Sie bei uns am Prinzipalmarkt. Ausgewiesene Experten erläutern Ihnen gern die Feinheiten, inspirieren Sie durch ihre Expertise und sind Ihnen gern Gesprächspartner für Ihre individuellen und vielleicht auch noch neu zu entdeckenden Leidenschaften.



René Burri, *Der französische Künstler Yves Klein weist ein Modell für eine Anthropometrie an*, Paris, 1961.
©René Burri, Magnum Photos

HINTER DER LEINWAND

Aus Ideen entstehen Kunstwerke. Das *Kunstmuseum Pablo Picasso Münster* stellt diesen Frühsommer Fotografien aus, die den Kreativitätsprozess und die Arbeit berühmter Künstlerinnen und Künstler in ihrem Atelier abbilden.



Pablo Picasso, *Die zwei Frauenakte*, 1946, Lithografie.
© VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Im Mai und Juni 2021 zeigt das *Kunstmuseum Pablo Picasso Münster* die Gruppenausstellung *Where Ideas Are Born – Magnum Photos*. Auf rund 80 Fotoporträts sind Künstlerinnen und Künstler abgebildet, die im vergangenen Jahrhundert Kunstgeschichte geschrieben haben. Christo, Andy Warhol, Frida Kahlo und viele weitere prägten durch ihre Arbeit das heutige Kunstgeschehen maßgeblich. Besucherinnen und Besucher erhalten über die Fotoausstellung Einblick in die Studios und Ateliers, in denen Kreativität entsteht und aus Ideen Werke werden. In ihrem natürlichen Umfeld haben über 20 international renommierte Fotografen versucht, den Moment einzufangen, in dem der Funke der Kreativität überspringt: von den beengten Ateliers der Pariser Avantgarde-Künstler zu Beginn des 20. Jahrhunderts über die New Yorker Lofts der amerikanischen Pop und Minimal

Artists bis zu den hochprofessionell geführten Studios der internationalen Stars des zeitgenössischen Kunstmarkts. Die unabhängige Fotoagentur Magnum wurde 1947 von den vier Fotografen Robert Capa, David Chim Seymour, Henri Cartier-Bresson und George Rodger in New York gegründet. Zeitgleich widmet sich das Picasso-Museum dem seriellen Bilddenken Picassos von den Nachkriegsjahren bis zu seinem Spätwerk. Die Ausstellung mit dem Titel *Picasso – Work in Progress* umfasst Fotografien aus dem Atelier des spanischen Künstlers und Aufnahmen der von ihm selbst kuratierten Ausstellungen in den 1970er Jahren in Avignon. Insbesondere Picassos druckgrafisches Werk ist Ausdruck eines Schaffensprozesses. Die Abwandlung und Weiterentwicklung eines Bildthemas stehen im Mittelpunkt seiner künstlerischen Arbeit. Das Picasso-Museum macht

diese prozesshafte Arbeitsweise durch die Präsentation in Gruppen und Serien von circa 60 Lithografien aus dem Eigenbestand erfahrbar. ■

WHERE IDEAS ARE BORN

PICASSO – WORK IN PROGRESS

Samstag, 1.5.2021
bis Sonntag, 20.6.2021

Kunstmuseum Pablo Picasso Münster
Picassoplatz 1, 48143 Münster

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstags bis sonntags und
an Feiertagen: 10–18 Uhr



Porträts der Frau eines Künstlers und ein besonders familienfreundliches Kulturerleben mit farbintensiven Werken zeigt das *LWL-Museum für Kunst und Kultur* in Münster in diesem Sommer. Ende Mai 2021 ist es so weit: Gleich zwei Ausstellungen mit Arbeiten von August Macke sind geplant. Bereits 1987 und 2002 gab es große und erfolgreiche Ausstellungen des deutschen Künstlers im Museum am Domplatz.

Links

August Macke,
*Frau des Künstlers
mit Hut*, 1909,
LWL-Museum für
Kunst und Kultur.

Foto LWL/Neander



August Macke,
Modegeschäft, 1913,
LWL-Museum für
Kunst und Kultur.

Foto LWL/Neander

Trotz seines frühen Todes 1914 mit nur 27 Jahren gilt August Macke heute als einer der bekanntesten Maler des deutschen Expressionismus. Seine Kreationen umfassen eine große Spannweite und spiegeln eine ereignisreiche künstlerische Suche wider. Um neue Bildthemen und Alternativen zur bürgerlichen Lebensweise sowie der rasant voranschreitenden Industrialisierung zu erforschen, ging August Macke 1914, fünf Monate vor seinem Tod, nach Tunis. Diese Reise gilt als Schlüsselereignis für Mackes Entwicklung zur gegenstandslosen und abstrakten Kunst. Besonders die Kraft des natürlichen Lichts der nordafrikanischen Landschaft bewirkte einen Sprung in August Mackes künstlerischem Schaffen. Bei keinem Werk scheint es sich um eine konkrete Situation zu handeln. Keiner Skizze seiner Reisen oder Motive sind klare Strukturen eindeutig zuzuordnen. Es handelt sich nicht um Abbilder, sondern eher um die Wiedergabe von Stimmung und Emotionen. Eine typische Eigenschaft des Expressionismus.

Über die Farben in Tunis schrieb Macke im April 1914 an seine Frau Elisabeth: „So bunt und dabei so klar wie Kirchenfenster.“ Er kam mit einer Vielzahl an Fotos, Zeichnungen und Aquarellen von seiner Reise zurück.

Das *LWL-Museum für Kunst und Kultur* bewahrt eine umfangreiche und vielfältige Macke-Sammlung auf. Erstmals zeigt das LWL-Museum auch das Wirken der Frau des Künstlers. Unter dem Titel „August und Elisabeth Macke. Der Maler und die Managerin“ stellt das LWL-Museum für Kunst und Kultur unter anderem eine große Auswahl an Skizzen(-Büchern) aus dem Archiv aus. Malereien aus der umfangreichen Museumssammlung und einzeln ergänzte Leihgaben bringen Besucherinnen und Besuchern die Bedeutung der Künstler-Ehefrau Elisabeth Macke näher.

Denn Elisabeth Macke hatte enormen Anteil an der Bekanntheit des großen Expressionisten. Sie inspirierte ihn zu Kunstwerken von Spaziergängen und Modegeschäften. In über 200 Zeichnungen



**AUGUST UND ELISABETH
MACKE: DER MALER
UND DIE MANAGERIN**

**AUGUST UND DAS
ZIRKUSPFERD**

Freitag, 28.5.2021
bis Sonntag, 5.9.2021

LWL-Museum für Kunst und Kultur
Domplatz 10, 48143 Münster

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstags bis sonntags
und an Feiertagen: 10–18 Uhr
2. Freitag/Monat: 10–24 Uhr

*Führungen, Workshops und
exklusive Veranstaltungen
für Gruppen sind nach Absprache
möglich. Der Besucherservice
unter Telefon 0251 5907201 oder per
E-Mail an besucherbuero@lwl.org
berät Sie gern!*

und Gemälden hat August Macke seine Frau porträtiert. Doch Elisabeth Macke war mehr als nur Muse und Modell für den Künstler. Sie managte sein Künstlerdasein, kümmerte sich um den Verkauf seiner Werke und stellte Verbindungen zu Persönlichkeiten aus Kunst und Wirtschaft her. „Mein zweites Ich“ nannte August Macke seine Gattin. Im September 1914 verlor die moderne, starke Frau ihren Ehemann gleich in den ersten Schlachten des Weltkriegs. Nicht jedoch den festen Willen, das Ansehen des Künstlers August Macke weiterleben und -wachsen zu lassen. Wenige Monate nach seinem frühen Tod an der französischen Front schrieb sie die Geschichte der gemeinsamen Liebesbeziehung auf, um ihren zwei Söhnen ein Bild ihres Vaters zu bewahren. Später rettete sie seine Werke und Briefe vor den Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg. Bis zu ihrem eigenen Tod 1978 arbeitete Elisabeth mit Erfolg daran, das Andenken des jungen Künstlers August Macke zu erhalten.

Die Faszination für den Zirkus, das Theater oder Varieté spiegeln sich in den Werken wider. Dieses Paralleluniversum mit Szenen und Stars der Manege, wie etwa Clowns, Akrobaten und Dompteuren, griff der Maler in vielen seiner Kreationen auf. Als Familienausstellung gibt das LWL-Museum für Kunst und Kultur mit der Ausstellung „August und das Zirkuspferd“ einen Einblick in die mitreißende Welt des Zirkus. Interaktive Elemente laden Kinder ab drei Jahren, ihre Familien und Freunde ein, kreativ zu werden und spielerisch in die Kunst August Mackes einzutauchen. ■

Oben

August Mackes, *Kunstreiterin mit Clowns* zeigt die Akrobatin im Ballettkostüm auf einem Pferd sitzend mit Clowns an ihrer Seite. Eine Arbeit von 1911. LWL-Museum für Kunst und Kultur, Dauerleihgabe aus Privatbesitz.

Foto: LWL/Neander



TAMARA COMOLLI
FINE JEWELRY



OEDING-ERDEL

Münster 0251-590530 oeding-erdel.de Osnabrück 0541-21757

Blick hinter die Kulissen:
Die Architektin Prof. Dr.
Julia Bolles-Wilson wird
vor dem Modell des im
Zweiten Weltkrieg zer-
störten Münsters gefilmt.



Fotos: Stadtmuseum Münster

Stadtmuseum ganz persönlich

Was haben Oberbürgermeister Markus Lewe, die Präsidentin der *FH Münster* Ute von Lojewski, der Präsident des *SC Preußen Münster* Christoph Strässer oder die Leiterin des *LWL-Museumsamtes für Westfalen* Ulrike Gilhaus gemeinsam? Sie alle verbindet etwas ganz Persönliches mit dem Stadtmuseum.

Über 60 Freundinnen und Freunde des *Stadtmuseums Münster* haben bereits in einem Video-Clip über ihr persönliches Lieblingsexponat im Museum gesprochen. Anhand von Objekten aus Münsters Stadtgeschichte seit 793 erzählen sie, welche Ereignisse, Persönlichkeiten oder Gegenstände sie ganz persönlich mit unserer Stadt und seiner Geschichte verbinden. Im Zentrum stehen neben dem Objekt vor allem der Mensch und seine ganz persönlichen Gedanken. Für manch einen ist das eine Kindheitserinnerung, für andere die Begeisterung für ein Objekt, das die Stadt über Jahrhunderte geprägt hat. Highlights wie das Gemälde „Einzug des Gesandten

Pauw“, der Tante-Emma-Laden oder das Café Müller werden ebenso betrachtet wie Werke, die meist nur mit wenig Aufmerksamkeit bedacht wurden und dennoch viel Spannendes bieten – und offenbaren gleichzeitig durch die persönliche Geschichte eine ganz neue Sichtweise. Bis zum Ende des Jahres kommen fast tagtäglich neue, ganz persönliche Eindrücke ans Licht. Eine tolle Idee, wie wir finden. Schauen Sie doch mal rein: Die Filme sind über die Facebook- und Instagram-Auftritte des Stadtmuseums zu finden. Oder direkt auf dem YouTube-Kanal des Stadtmuseums Münster: [youtube.com/stadtmuseumTV](https://www.youtube.com/stadtmuseumTV). ■



Maria Klein-Schmeink, MdB,
Bündnis 90/Die Grünen, in der
neuen Ausstellung des
Stadtmuseums *Stadtgeschichte(n)*
Münster – *Playmobil-Sammlung*
Oliver Schaffer.



schnitzler
prinzpalmarkt



Mehr kreativer Spielraum.

Panasonic



Panasonic Lumix DC-S5 + Sigma 24-70mm f2,8

Vollformat-Systemkamera-Set

- 24,2 Megapixel-Vollformat-Sensor
- Doppelte Bildstabilisierung
- Webcam-Funktion für Live-Streaming oder Videokonferenzen
- Staub- und spritzwassergeschütztes Gehäuse
- inkl. Sigma 24-70mm f2,8 DG DN (A)



2599.-

Summe UVP: 3147.- € | Sie sparen 17 %

Angebot nur gültig in unserer Filiale am Prinzipalmarkt 4, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, nur solange der Vorrat reicht.

FOTO ERHARDT

Prinzipalmarkt 4 · Münster · Tel.: 02 51 / 5 73 74 · muenster@foto-erhardt.de

Foto Erhardt GmbH · Gartenkamp 101 · 49492 Westerkappeln · info@foto-erhardt.de · www.foto-erhardt.de · Tel.: 05404/9633-96

prinzipal

menschen

WIE IMMER SIND ES DIE MENSCHEN, DIE STÄDTE BELEBEN, IDEEN ZUR UMSETZUNG BRINGEN UND MIT VIEL ENERGIE DABEI SIND. WIR STELLEN IHNEN EINIGE PERSÖNLICHKEITEN VOM PRINZIPALMARKT VOR.



„Danke! Für die Treue, die Sie uns Kaufleuten vom Prinzipalmarkt in den vergangenen Monaten gehalten haben. Für den persönlichen Zuspruch, Ihre mutmachenden Worte, für die Bestellungen in unseren Onlineshops. Das alles hat uns in dieser Zeit sehr viel bedeutet und wir wissen, dass wir mit Ihnen gemeinsam eine starke Gemeinschaft bilden. Jetzt freuen wir uns, Sie wiederzusehen, Sie persönlich beraten zu dürfen, mit Ihnen das Leben am Prinzipalmarkt neu zu gestalten. Das ist für uns das schönste Geschenk.“

THOMAS ZUMNORDE
Vorsitzender der Gemeinschaft
der Kaufleute vom Prinzipalmarkt

Foto Peter Leßmann



Bei *Country Classics* ist Hendrik Friederichs verantwortlich für den Einkauf, für sein Label *va bene* arbeitete er im Sommer 2020 an seiner ersten Kollektion mit.

Foto Peter Leßmann

Vom englischen Landleben inspirierte Mode prägt das Sortiment bei *Country Classics*.



Foto Peter Leßmann

STOFF FÜR GESCHICHTEN

Den bieten Hendrik Friederichs und seine Familie auf jeden Fall. Nicht nur, dass *Country Classics* in diesem Jahr bereits 30-jähriges Jubiläum feiert, seit 2019 ist Hendrik Friederichs auch stolzer Inhaber des Modelabels *va bene*.



Foto Country Classics

30 Jahre Country Classics: 1991 erfüllte sich Hans-Georg Friederichs mit einem Laden am Prinzpalmarkt einen großen Traum.

Oxford-Hemden, Kaschmirpullover, schottischer Tweed. Kurz: Zeitlos, klassisch, typisch britisch – der Name bei *Country Classics* ist Programm, aber gleichzeitig nur ein Teil der Wahrheit. „Einige verbinden uns auch mit etwas Altmodischem, das ist unsere Mode aber keinesfalls. Ich bin dafür das beste Beispiel: Ich trage Jeans mit Hemd und einem schönen Pullover darüber – und bin kein bisschen altmodisch.“ Mit *Country Classics* hat

Familie Friederichs einen Oberbegriff für eine bestimmte Stilrichtung gefunden, mit der sie sich selbst, aber auch viele andere identifizieren können. Immerhin kommen viele Kundinnen und Kunden dafür 100 Kilometer weit angereist. Bereits seit 1991 ist der urige, gemütlich eingerichtete Laden fester Bestandteil des Prinzpalmarktes – und feiert damit in diesem Jahr schon 30-jähriges Jubiläum, wie wir im Gespräch erfahren. „Es war schon immer das große Ziel meiner Eltern, einen Laden auf dem Prinzpalmarkt zu eröffnen. Als sich diese Chance 1991 ergab, haben sie nicht lange gezögert“, erinnert sich Hendrik Friederichs. Vor 17 Jahren ist er dann ebenfalls eingestiegen, mittlerweile hat er mit Geschäftsführung und Einkauf die Verantwortung übernommen. Aber auch sein Vater Hans-Georg Friederichs ist noch jeden Tag im Laden anzutreffen. „Das ist einfach sein Hobby“, kommentiert der Sohn.



Foto Country Classics



Foto Peter Leßmann

„Mit meinem eigenen Label bin ich in meiner Arbeit noch einmal freier geworden, das schätze ich sehr.“

HENDIRK FRIEDERICHS



Neue Kollektionen von *va bene* entstehen direkt am Stammsitz in Baden-Württemberg.

Fotos *va bene*



„Inspiration für neue Kollektionen finde ich überall.“

HENDIRK FRIEDERICHS



Foto Peter Leißmann

„Ich freue mich jeden Morgen, wenn ich an den Prinzipalmarkt komme“, schwärmt Hendirk Friederichs über seinen Arbeitsplatz.

Familie Friederichs kommt ursprünglich aus Warendorf. Hendirk Friederichs' Großmutter Maria eröffnete kurz nach dem Krieg einen Laden für christliche Heimgestaltung, führte später aber auch Stoffe für Gardinen und Tischdecken. Ihr Sohn Hans-Georg half früh aus, kaufte Stoffe ein und später auch erste Kleider – und war erfolgreich. Nach ersten Läden in Warendorf und Ahlen eröffnete er 1973 mit *Feminin* den ersten Laden in Münster. „Das war damals ‚der Young-Fashion-Laden‘ in Münster auf der Ludgerstraße. Ich habe jetzt noch manchmal Kundinnen im Laden, die mir sagen ‚Ich habe früher schon bei Ihrem Vater eingekauft, der hatte immer die tollsten Sachen für uns junge Mädchen‘“, schmunzelt Hendirk Friederichs. Im Sortiment bei Country Classics finden sich neben vielen modischen Marken auch

traditionsreiche Marken. Oft kleine, handwerkliche Betriebe aus Schottland oder Irland, die handgewebten Tweed oder Kaschmirpullover herstellen. Wie sein Vater half auch Hendirk Friederichs schon früh an der Kasse und im Lager aus und ist der Modewelt bis heute treu geblieben. Damit ist die Geschichte der Familie aber lange noch nicht zu Ende erzählt. Seit Dezember 2019 ist auch das Modelabel *va bene* ein Teil davon. „Mein Wunsch war es schon lange, irgendwann ein eigenes Label zu verantworten. Als ich 2019 hörte, dass der Inhaber von *va bene* verkaufen möchte, habe ich gedacht, das ist meine Gelegenheit, ein bestehendes Label zu übernehmen und ausbauen zu können.“ Das Label mit Sitz in Laupheim steht für schöne Kleider für jeden Tag. Stoffe aussuchen, mit Stoffherstellern sprechen, an

eigenen Kollektionen arbeiten – die Begeisterung für seine Aufgabe ist deutlich zu spüren: „Ich bin zwar kein Designer. Aber mir ist es schon oft passiert, dass ich über eine Jacke gestolpert bin und dann gedacht habe: ‚Wenn die jetzt noch dies oder jenes hätte, wäre sie noch zehnmal besser‘“, lacht er. Im Sommer 2020 war es dann so weit und Hendirk Friederichs konnte an seiner ersten eigenen Kollektion mitarbeiten. Egal ob im Urlaub oder in seiner Heimat Münster: Die Inspiration findet er überall. „Das fotografiere ich sofort und schicke es an mein Design-Team. Und das Tolle ist: Ich kann es dann auch verwirklichen!“



KONSTANTIN STARKE®
NEW YORK

Zumnoide

PRINZIPALMARKT 34

prinzipal

lebensstil

WIE WOLLEN WIR LEBEN? EINE WICHTIGE FRAGE! FÜR UNS GEHÖREN ZUM LEBENSSTIL AM PRINZIPALMARKT GASTFREUNDSCHAFT, ÄSTHETIK, OFFENHEIT, SERVICE, MENSCHLICHKEIT – UND SIE!

Japandi – Purismus international

Zwei unterschiedliche Quellen der Kreativität, ein Lebensgefühl: Die Strenge des Ostens und die Coolness der skandinavischen Länder vereinen sich in der Trend-Strömung *Japandi* – rein lautmalerisch aus Japan und Skandinavien zusammengesetzt. Klare Linien, schlichte Formen, Naturmaterialien: minimalistische Feel-Good-Ideen!

Bank *Peka* von ferm Living, 1.219€, KÜSTERS





FEIERN IM FREIEN!

Gerade jetzt eine super Idee: Wir lieben es, kleine und große Feste und Feiern nach draußen zu verlegen! Egal, ob Sie einen Minibalkon, eine kleine Terrasse oder einen eigenen Garten zur Bühne für Ihre Party machen möchten. Hier sind unsere Tipps und Ideen!



Feuerschale *Fire Globe* von Eva Solo, 299,95€, KÖSTERS



1

Prinzipal-Party-Tipp

Lichter-Fest: Planen Sie das Einsetzen der Dunkelheit aktiv mit ein und verwandeln Sie Ihren „Feierplace“ zum „Fireplace“. Vom Lampion bis zur Feuertonne, vom angestrahlten Baumwipfel bis zu vielen kleinen Schwimmkerzen auf eigens hierfür platzierten Wasserflächen, in Schüsseln und Gefäßen gibt es viele tolle Ideen, die mit Licht spielen und so Stimmung schaffen.



2



Prinzipal-Party-Tipp

Picknick-Party: Auch wenn Sie Ihren heimischen Balkon, die Terrasse oder den Garten nutzen – zelebrieren Sie Ihre nächste Einladung doch einfach wie ein Picknick. Legen Sie Decken zum Sitzen am Boden aus, bieten Sie Snacks in kleinen Gläsern, aus Butterbrottüten und schon handlich klein geschnitten an. Stellen Sie Körbe mit allerlei verschiedenen Getränken bereit und schaffen Sie Picknick-Inseln dort, wo sie keiner vermutet. Inspirationen für ein griechisches Picknick finden Sie auf der nächsten Seite ...

Geschirr von
Royal Copenhagen,
gesehen bei
KÖSTERS



Spätestens wenn die ersten wärmeren Sonnenstrahlen locken, zieht es uns alle nach draußen. Gerade in diesem Jahr dürfte das der Fall sein und ganz ehrlich: Was gibt es Schöneres als Feiern unter freiem Himmel? Egal, ob bei Ihnen ein Familienfest, ein lässiges Zusammenkommen mit Freunden oder die Grillrunden mit den Nachbarn anstehen: Oft sind es kleine Details, praktische Helfer oder neu entdeckte Gute-Laune-Produkte, die das Ganze zu etwas Besonderem machen. Wir empfehlen: Schauen Sie sich direkt zu Beginn der Saison an, was Sie für Ihre „Draußen-Feste“ noch zur Verfügung haben. Sortieren Sie Ihre Bestände an Outdoor-Produkten, Gartenmöbeln, Grill-Equipment, Picknick-Accessoires, Deko-Artikeln und Co., entsorgen Sie Beschädigtes und legen Sie sich eine Liste an: Was fehlte in den vergangenen

Sommer-Saisons? Was ist mir in Gastronomie und bei Freunden positiv aufgefallen und vielleicht auch für meinen Outdoor-Party-Haushalt eine Idee? Von welchen intakten Dingen möchte ich mich trennen, weil ich sie doch nicht nutze? Vielleicht kann ich sie über eine Give-Box oder für ein Sozialkaufhaus spenden?

Mit dem so gewonnenen Überblick wächst schon die Lust auf die nächste eigene Aktion: Wen möchten Sie einladen? Wie soll gefeiert werden? Wann kann es losgehen? Verabschieden Sie sich von Perfektion und Starre und feiern Sie das Leben so, wie es spielt: mit Improvisationstalent und vielleicht auch mit dem einen oder anderen neuen Highlight für Balkon, Terrasse und Garten, das Ihre Feste und Feiern noch schöner macht.

Wir wünschen viel Spaß dabei! ■

Lebensstil



3

Prinzipal-Party-Tipp

Colour-Kick: Erklären Sie eine Farbe zur inhaltlichen Klammer Ihres Festes und schaffen Sie damit einen roten Faden für sich und Ihre Gäste. Von der Einladung über die Servietten bis zum Blumenschmuck, vom Cocktail über Girlanden bis zum Dessert – das Farbthema lässt sich bis zu den Socken des Gastgebers ausrollen. Wie wäre es mit einer „Sunny Day“-Party in Sonnengelb oder mit einem „Pink macht flink“-Event oder mit „Lila Laune“ nach der langen Winterpause? Durchstöbern Sie Ihren Hausstand nach Details im Farbton Ihrer Wahl und achten Sie mal beim Shoppen im Supermarkt und in der Innenstadt auf genau diese eine von Ihnen gewählte Farbe: Sie werden staunen! Und dann bitten Sie Ihre Gäste, ebenfalls mit einem Accessoire in dieser Farbe ihr Outfit zu pimpen. Das verbindet und schlägt Brücken!



Outdoormöbel von Fatboy,
ab 199€, KÖSTERS



Wenn es draußen langsam wärmer wird, beginnt auch die Picknick-Zeit! Food-Fotograf Michael Nölke hat uns dafür mit dem idealen Rezept versorgt. Wir können es kaum erwarten, die leckeren Zucchini-Bratlinge auszuprobieren. Vielen Dank für das tolle Rezept, lieber Michael!

GRIECHISCHES PICKNICK

Zugegeben: Das griechische Wort Kolokithokeftedes ist ein echter Zungenbrecher. Dafür sind die knusprigen Bratlinge mit einem frischen Limetten-Joghurt-Dip ein echtes Highlight im Picknick-Korb. Zusammen mit Baguette und einer guten Flasche Wein ist das Menü komplett.

KOLOKITHOKEFTEDES

700 g Zucchini
Meersalz
1 Bund Frühlingszwiebeln
120 g Mehl (Type 550)
2 TL Backpulver
2 Eier (Größe L), gut verquirlt
1 EL Kaffirlimettenblätter, fein gehackt
2 EL Minze, fein gehackt
Pfeffer
150 g Schafskäse, gewürfelt
6–8 EL Olivenöl

LIMETTEN-JOGHURT-DIP

200 g griechischer Joghurt
Abgeriebene Schale und Saft von
1 Bio-Limette
2 EL Olivenöl
Meersalz
Weißer Pfeffer aus der Mühle

Und so geht's: Zunächst die Zucchini waschen, die Enden abschneiden und mit einer Gemüsereibe grob raspeln. Mit etwas Meersalz mischen und für 30 Minuten beiseitestellen. Dann die Frühlingszwiebeln abziehen und fein würfeln. Mehl und Backpulver in einer Rührschüssel miteinander vermengen. Anschließend Zuchniraspel mit den Händen ausdrücken und dabei die Flüssigkeit herauspressen. Tipp: Alternativ funktioniert das auch mit einem Küchentuch. Nun alle Zutaten, bis auf den Schafskäse, in die Schüssel zum Mehl geben, mit Salz und Pfeffer würzen und alles gut miteinander vermengen. Als Letztes die Schafskäsewürfel vorsichtig untermischen. Danach Olivenöl in einer weiten Pfanne erhitzen. Die Puffer mithilfe von zwei Esslöffeln vorsichtig in das heiße Öl geben und auf beiden Seiten bei mittlerer Hitze circa 2–3 Minuten goldbraun braten. Die fertigen Bratlinge zunächst auf einem Küchentuch abtropfen lassen und vor dem Einpacken unbedingt gut auskühlen lassen.

Für den Limetten-Joghurt-Dip den Joghurt mit allen Zutaten verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zum Picknick den Dip dazureichen und genießen. Wir wünschen: Καλή όρεξη! ■



Dürfen wir vorstellen? Food-Fotograf und Blogger **Michael Nölke**. Auf seinem Blog SalzigSüßLecker ist der Name im wahrsten Sinne des Wortes Programm: Der Münsteraner bloggt sowohl über salzige als auch süße Leckereien. Bereits seit seinem achten Lebensjahr ist das Kochen und Backen seine große Leidenschaft. „Von meiner Mutter habe ich sehr viel gelernt. Sie war eine gute Köchin und ständig habe ich bei ihr in die Pötte geguckt und mitgeholfen“, erzählt er uns. Von seinem Urgroßvater hat er zwei handgeschriebene Koch- und Backbücher geerbt, die er, von klassisch bis modern aufgepeppt, in einem eigenen Kochbuch veröffentlichen möchte. Wir finden: eine tolle Idee und unbedingt einen Besuch wert. salzig-suess-lecker.de

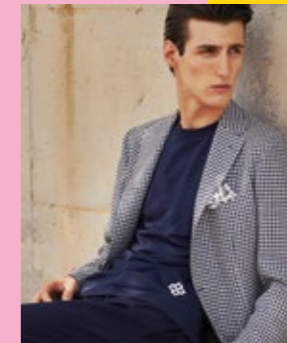


Finest Quality Clothing
Prinzipalmarkt Münster

prinzipal

mode

DIE EINKAUFSTEAMS DER HÄNDLER AM PRINZIPALMARKT SIND IMMER AM PULS DER ZEIT UNTERWEGS, UM WELTMARKEN UND NISCHENLABELS GEKONNT GEMIXT IN MÜNSTER ZU PRÄSENTIEREN.



FRÜHJAHR/
SOMMER 2021

Wir lieben Fashion

Viele unserer Labels führen wir exklusiv für die Region! Und normalerweise stellen wir für jedes Prinzipal-Magazin auch zwei eigens fotografierte Modestrecken – für Damen und für Herren – an spannenden Orten exklusiv für uns inszeniert, zusammen. Da in diesem Frühjahr noch alles ein bisschen anders sein muss, entfallen diese Modestrecken ausnahmsweise. Aber wir freuen uns umso mehr, dass wir Ihnen auf den kommenden Seiten eine persönliche Empfehlungsstrecke der Kaufleute mit vielen spannenden Entdeckungen zeigen können. Viel Spaß dabei!



mode

Country Classics *ist gewappnet*

RAINS



Fishtail Parka (119,90 €) und Hose (99,95 €) von Rains

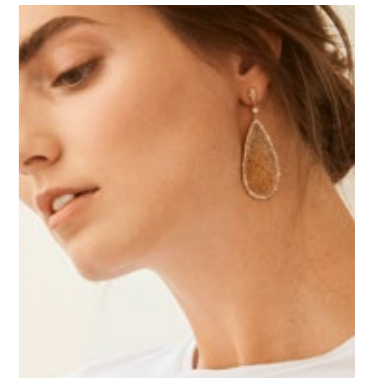
Wasserdichte Designs für Weltbürger: für alle Eventualitäten gerüstet in der skandinavischen Tradition von Funktionalität und Purismus. Die **Rains**-Gestalter finden: Regenbekleidung muss nicht auf Kosten durchdachten Designs konzipiert werden! Ihr Stoff hält Sturm, Wind und Regen stand. Cool!

mode

Oeding-Erdel *brilliert*

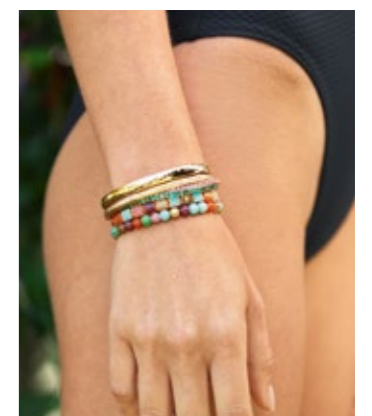


Ohrschmuck One of a kind, 9.500 €



One of a kind
Zarter Schwung bei jeder Ihrer Bewegungen. *One of a kind*-Ohrschmuck aus dem Oeding-Erdel-Atelier über den Dächern des Prinzipalmarkts.

Armschmuck von Shamballa Jewels, ab 4.950 €



IT'S A TWIST!
Kombinieren Sie Kostbarkeiten! Funkelnde Stretchys, lässige Armbänder und Statement-Armreifen – der Mix macht's.

Leiser Luxus – auch im Alltag Ihr Begleiter! Mit dem Collier *Mikado* hat **Tamara Comolli** Lebensfreude in Roségold gefasst: Amethyste, Turmaline, Citrine, Peridote, Topase, Mandarin-Granate, Karneole. Amore! Colliers *Mikado* von Tamara Comolli, 14.900 € und 24.900 €

Zumnorde

goes wild



Sneaker von
Phillippe Model, 370€



Sneaker von Archivio,
179,90€

Entspannt durch die City,
on point in Wald und Flur:
Metallic und Animal Prints
gehören zu den aktuellen
Trends bei Zumnorde:
ROARRRR!

Tuch von Cashmere Couture Simone
Bruns, 359€



Sneaker von Archivio,
199,90€

Petzhold

prickelt



Top von Comma, 59,99€

Sonne auf der Haut,
ein laues Lüftchen
und ein paar aufregen-
de Einblicke. Der
aktuelle Transparent-
Look lockt den
Sommer! Umso
mehr in dieser Farbe.
Wir finden: ein
Spitzen-Top! Im
doppelten Sinne.

mode

Harenberg

zeigt Sinnlichkeit



Tasche Alexa von Mulberry,
1.295€

Lässig, traditionell detailverliebt und mit einem Hauch von Luxus: Die neue Version der legendären Alexa aus dem Hause **Mulberry** versprüht modernen Lebensstil. Ein neu interpretierter Klassiker!

mode

Schnitzler

markante Styles



Jacke von Parajumpers, 499€

Langlebige und zuverlässige Mode, die sowohl im urbanen Kontext als auch bei Outdoor-Aktivitäten matcht: So funktionieren die Kollektionen von **Parajumpers!** Die innovativen Styles sind beides: zweckmäßig und stilvoll.

AVANT TOI

Offene Säume, verwachsene Optik, extrem lässiger Look – die Entwürfe von Avant Toi sind von Understatement mit inneren Werten geprägt: Cashmere-Seide-Mix vom Feinsten!



Pullover von Avant Toi, 459€

7 For All Mankind

Es gibt sie: die weiche, anschmiegsame Jeans aus hochwertigem Material in exzellenter Passform. Aus L.A. stammt das Label 7 for all mankind. Heißgeliebt bei Schnitzler!



Jeans von 7 for all mankind, 260€

Appelrath Cüpper

Keypieces



Zipper von Juvia, 189€

**VIELFALT
MACHT FREUDE**
Joop! und Juvia (oben)
gehören zu den neuen Labels
bei **Appelrath Cüpper**.
Keypieces sind auch markante
Teile (unten) wie Field Jacket
(Set) und Boho Dress
(Rich & Royal).



Bohokleid von Rich & Royal, 129,95€



Fieldjacket von Set, 179€

Kleid von Joop!, 229€

Country Classics

Original

BRUNO MANETTI



Mantel von Bruno Manetti, 699,90€

Turnaround! Der leichte Wollmantel, hergestellt in der Toskana, ist der ideale Frühlings-Begleiter, denn er lässt sich wenden und passt zu Jeans oder Kleid, Sneaker oder Pumps. Und zu Ihnen?

Grüner

setzt auf Open Air



Jacke von Bogner Fire+Ice, 249,95€

BOGNER

Raus an die Luft, immer! Auch wenn mal ein kühlerer Wind weht:
An dieses Vorhaben knüpft **Bogner Fire+Ice** mit der neuen Kollektion für Frühjahr und Sommer 2021 an.
Technisch perfekt, urban im Style.

Weitkamp

weiß Bescheid

Sakko von Tagliatore,
599€

TAGLIATORE

Neapolitanische Schneiderkunst – zu 100% in Italien produziert: Fachliche Expertise und ein exzellenter Qualitätsanspruch treffen auf Eleganz und Attitude bei den Entwürfen von Tagliatore. Ein kreativer Twist!



Sneaker von Santoni, 349€

Santoni

Etwa 600 Nadelstiche müssen für die Fertigung jedes einzelnen **Santoni**-Schuhs gesetzt werden – in der Tradition der italienischen Schuhmacherei lebt das Zusammenwirken erfahrener Handwerker und handverlesener Leder als Erfolgsrezept dieser italienischen Leidenschaft.



Hemd von Finamore, 239€

FINAMORE

Seit fast 100 Jahren und in vierter Generation – eine Legende in Sachen Herrenhemden! Die Schneider von Finamore können es einfach, ihre hochwertige Handarbeit wird in ganz Europa geschätzt. Auch von uns!

mode

J.C. Osthues

blüht auf



Unikate von außergewöhnlicher Exzellenz

Selten waren sie so farbenfroh,
lebensbejahend und fröhlich!
Als ältestes Juwelierhaus durchgängig
in Familienhand und mit jungem
Schwung kreiert Juwelier
J.C. Osthues Meisterwerke
von Format.

Preise auf Anfrage



mode

Gudrun Sjödén

naturverbunden



Kleid, 84 €

Wertvolle Handwerkskunst wird mit diesem Blockdruck-Muster erhalten und gefeiert.
Wir lieben diesen Look solo oder im Lagenlook getragen. Das Kleid *Mallika* ist übrigens aus
Ökobaumwolle gefertigt. Finden wir gut!

Eckerle

liebt Loungewear



JUVIA

Blazer, 239€, Sweatpant, 149,95€,
Sweater, 119,95€, alles Juvia

Wir erleben Mode in diesen Zeiten deutlich entspannter. Angezogen?
Ja, aber nicht mehr so formell! Business hat sich Richtung casual verschoben, ein Benefit
daraus sind Sakkos in Jersey-Qualitäten. Schön. Angenehm. Bequem!

Schnitzler

voller Leidenschaft



TORY BURCH

Jacke, 660€, Bluse, 330€, Tasche, 365€, alles Tory Burch

Farbenfroher Bohemian Flair gehört zu den Stärken von Tory Burch, traditionell
sind ihre Entwürfe von Fernweh, Reiseeindrücken und Einflüssen
verschiedener Kulturen geprägt: Und was würde jetzt besser passen als genau
das? Wir lieben die Frühlingsfrische, die in diesem Outfit steckt.
Jetzt! Sofort! Los! – scheint es uns zuzurufen.

Kurzmantel von Iris von Arnim, 1.795€



Iris von Arnim

Kontrastreich und doch harmo-
nisch: Die schmeichelweiche
Haptik steht bei diesem Kurz-
mantel von Iris von Arnim im
Wechselspiel mit Fransenlook
und Stehkragen. Zeitloser Luxus.

Mantel von S Max Mara, 730€



S MAX MARA

Ein Mantel ist ein Mantel
ist ein Mantel – kaum
ein Label steht so stark
für Mantelpower wie
SMaxMara. Schnörkellos,
italienisch, zauberhaft.

Freisfeld

liebt...



1

WERTE

die bleiben. Stücke aus der Collection Generations haben das Potenzial, zum Familienschatz zu werden. Egal ob Rubin, Saphir, Smaragd oder feine Diamanten.

Preise auf Anfrage

REGENBOGEN

2

und ihre Symbolkraft als Zeichen der Hoffnung. Tragen Sie das Gefühl im Herzen und den Ring mit seiner Farbenpracht am Finger.



ab 980€



PERLEN

3

denn sie wecken in uns die Sehnsucht nach den Schätzen des Meeres. Freuen Sie sich auf das Comeback des Jahres und schmücken Sie sich mit der puren Schönheit der Perlen!

Ohrhänger Bricks, 4.860€, FREISFELD

Donna

*Cool,
cooler...*



Balmain!

Limettengrün und Pink: Diese Farben poweren! Hoffnung, gepaart mit Stärke. Was wir einst mutig Colourblocking nannten, befeuert diesen Sommer energiereich unsere Sinne.

Preise auf Anfrage



Zumnoide

PRINZIPALMARKT 34

**The natural
way to walk.**

prinzipal

kaufleute

HIER SIND WIR ZUHAUSE. HIER FÜHLEN WIR UNS WOHL.
FÜR UNS IST ES ETWAS BESONDERES, ALS
GEMEINSCHAFT DER KAUFLEUTE VOM PRINZIPALMARKT
UNSERE IDEEN, KRÄFTE UND SERVICE-ANGEBOTE
ZU BÜNDELN.

Foto Münster Marketing/Ralf Emmerich



Voller Vorfreude

Während der Redaktionsphase dieses Heftes konnten wir nur davon träumen – jetzt kurz vor Redaktionsschluss rückt die Öffnung der Außengastronomie immer näher. Wir hoffen, Sie bald wieder mit einem kühlen Getränk bei Stuhlmacher sitzen zu sehen: Was wäre das für ein Genuss, auf diese Weise das Treiben auf dem Prinzipalmarkt zu beobachten und so auch das Team des Gasthauses wiederzusehen.

AUF DEM



Foto Erol Taskoparan

PRÄSENTIERTELLER

Auch wenn nur ein kurzer Spaziergang von etwa 150 Metern Alt und Neu trennt – die Nachricht dieses Umzugs war ein Paukenschlag: Kösters Wohnkultur logiert künftig vis-à-vis dem Rathaus. Anfang Mai wollen Jan und Kitty Eismann Kunden im umgebauten Ladenlokal empfangen. Man kann sich in einem Bericht über das Haus der gehobenen Tableware das Wortspiel kaum verkneifen: Eismanns neues Wohnkultur-Konzept wird sich auf dem Präsentierteller entfalten.

In diesem Jahr wird *Kösters Wohnkultur* 130 Jahre alt. Für Münster-Fans ist das Geschäft eine Institution. Dass diese Ikone des münsterschen Einzelhandels nach über 80 Jahren direkt gegenüber dem Westportal der Lambertikirche das Stammhaus verlässt und den Standort wechselt, ist alles andere als eine Randnotiz. „Gerade in diesen Zeiten ein grandioses Signal für die Straße und für die Stadt“, freut sich etwa Thomas Zumnorde, Sprecher der Kaufleute vom Prinzipalmarkt, über den Umzug des Jahres. 14 Jahre lang und bis zur Geschäftsaufgabe hatte Escada auf der Ecke Prinzipalmarkt/Michaelistor Kundinnen empfangen. Das Erdgeschoss Prinzipalmarkt 27 dürfte eine der prominentesten Lagen in ganz Münster sein. Weil der ganze Prinzipalmarkt schon als 1-a-Lage gilt, möchte man hier auf 1-a mit drei Sternchen erhöhen. „Für die Weiterentwicklung und den Charakter des Prinzipalmarkts war von entscheidender Bedeutung, welcher Mieter hier auf *Escada* folgt“, schildert Zumnorde die Spannung in Münsters Mitte. Dass sich mitten im Corona-Debakel ein münstersches Familienunternehmen traut umzuziehen, wertet der Kaufleute-Sprecher als absoluten Glücksfall. „Münster lebt von der Individualität und gerade in solchen Ankerlagen kann es gar nicht genug Individualität geben“, erläutert der Einzelhändler.

„Die Chance war einmalig. Wir mussten sie nutzen“, bekennt Jan Eismann, Urenkel des Firmengründers Wilhelm Kösters. Schon das alte Kösters-Haus liegt mitten im absoluten Einzelhandelsherz der Stadt. Doch die neue Ecklage mit Blick auf Rathaus und Dom ist noch einmal ein anderes Kaliber. Mit den Hauseigentümern wurde sich Eismann einig. Ein Traditionsunternehmen mit Ausdauer, das in Generationen denkt, zählte hier zu den Wunschmietern. „Das neue Ladenlokal bietet uns ganz andere Möglichkeiten, unsere Ideen umzusetzen“, so Jan und Kitty Eismann. Es bleibt bei den

Unten
Bis Ende April läuft im Erdgeschoss am alten Kösters-Standort noch ein großer Ausverkauf. Jan Eismann trennt sich von Teilen des Sortiments.

Foto Peter Leißmann



kaufleute



Unten

Toplage direkt vis-à-vis dem münsterschen Rathaus: das neue Ladenlokal von Kösters Wohnkultur ab Mai. Vor allem die sechs großen Schaufenster bieten viel Raum für Inszenierung.



drei Schwerpunkten Living, Dining und Kitchen. „Das Sortiment wird deutlich akzentuierter werden. Wir zeigen ausgewählte Produkte traditioneller, namhafter Marken, Designklassiker, Ideen neuer Brands sowie die One-of-a-kind-Produkte kleinerer Manufakturen“, berichtet das kreative Paar. „Alles wird hand-picked sein“, betont Kitty Eismann. Schon in den letzten Jahren haben die Eismanns den Bereich Living ausgebaut und das Sortiment bei der Tafelware eher gestrafft.

Kösters-Kundinnen und -Kunden dürfen gespannt sein. Am neuen Standort präsentiert Eismann sein Konzept auf insgesamt 380 Quadratmetern über zwei Etagen. Vor allem die sechs großen Schaufenster dürfen ein beliebter Anlaufpunkt werden.

Jan Eismann verspricht, das Ladenlokal auch optisch zu öffnen. Wie schon beim letzten Umbau am alten Standort setzen Eismanns auf die münsterschen Architekten Sabine und Johannes Grimme als Sparringspartner. Während für den Vormieter Escada eher Diskretion gefragt war, wird der Ladenbau über die großen Fenster neue Einblicke ermöglichen. „Viel Licht wird es geben. Man wird hier aus dem wunderbaren Erker im ersten Obergeschoss Dom und Rathaus sehen können“, schwärmt Jan Eismann von der neuen Wirkungsstätte. Handwerker sind im Eiltempo dabei, das neue Ladenkonzept umzusetzen. „Ende April wollen wir im neuen Ladenlokal sein“, berichtet Eismann.

Bis dahin sind nicht nur Ladenbauer Tag und Nacht beschäftigt. Am alten Standort will Eismann einen guten Teil des Sortiments abverkaufen – in Zeiten von Corona kein einfaches Unterfangen.

Rechte Seite

Aktuell ist Packen angesagt. Im April stemmt das Kösters-Team Kiste für Kiste den Umzug über die 150 Meter zum neuen Standort.

Fotos Peter Leßmann





Foto Peter Leßmann

Ein Signal für Individualität

Wir sprachen mit Thomas Zumnorde, Sprecher der Kaufleute vom Prinzipalmarkt, über den Kösters-Umzug

Dass Kösters ins Escada-Ladenlokal umzieht, wurde in der Innenstadt begeistert aufgenommen ...

Thomas Zumnorde: Neuvermietungen in prominenter Lage prägen das Umfeld, können eine ganze Straße beeinflussen – positiv oder negativ. Und die Lage könnte prominenter nicht sein. Ich war über die News begeistert. Besser hätte es aus Sicht der Straße nicht kommen können. Das ist – gerade in schwierigen Zeiten – ein starkes Signal!

Warum das?

Münster lebt von der Individualität, Kösters steht für Individualität. Dass hier kein Filialist einzieht, sondern ein münstersches Familienunternehmen, ist eine tolle Nachricht. Die aktuelle Krise ist für den Handel und für viele Unternehmen existentiell. Wenn hier Münsteraner nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern einen mutigen Schritt nach vorn gehen und damit zeigen, dass sie an das eigene Konzept, die Straße und die Stadt glauben, kann ich nur Beifall klatschen. Ich wünsche Jan und Kitty Eismann einen grandiosen Erfolg.

Ist das ein Zeichen dafür, dass die Krise langsam vorüber ist?

Vorsicht! Die letzten Jahre gingen für viele Unternehmen sehr an die Substanz. Und die Herausforderungen bleiben. Die nächsten fünf Jahre sind auch für Münster entscheidend. Entweder zerbröckelt die einzigartige Position der Stadt oder aber wir nutzen sogar die Chancen, die im Wandel liegen, und Münster startet durch. Ich hoffe sehr, dass wir in zehn Jahren auf diesen

Umzug als Initialzündung für einen Neustart zurückblicken werden.

Droht nicht eher, dass sich auch in Münster die Leerstände häufen?

Wir haben jetzt 20 Jahre hinter uns, in denen die Filialisten um jeden Preis expandiert haben und kleine Einzelhändler und damit auch Individualität verdrängt haben. Dieser Druck lässt jetzt nach. Damit könnte mehr Raum für Individualität entstehen. Natürlich müssen hier die Eigentümer mitspielen und die Mieterwartungen anpassen. Das scheint an vielen Stellen noch sehr langsam zu gehen. Umso begeisterter bin ich, dass die Eigentümer bei diesem Objekt verantwortungsvoll und nachhaltig agiert haben. Man hat die Chancen erkannt, die ein in Münster verwurzelt Unternehmen als Mieter bietet. Mit dieser Haltung kann Münster sehr weit kommen. Davon profitieren dann langfristig alle: Eigentümer, Einzelhändler, Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Bürgerinnen und Bürger.



Foto Peter Leßmann

Schon jetzt ist dort Großbaustelle. Über viele Jahre hatte Kösters im ersten Obergeschoss eine Fläche im Nachbargebäude dazugemietet. Die allerdings wird künftig Juwelier Rüschenbeck, Hauptmieter im Nachbargebäude, selbst nutzen. Die Verkaufsfläche verkleinert sich. „Das war kein Auslöser für den Umzug, hat uns aber in der Entscheidung bestärkt“, erläutert Eismann. Wer in die Fläche im alten Stammsitz zieht, ist derzeit noch offen.

Wer in den nächsten Wochen blaue Mehrwegcontainer über den Prinzipalmarkt rollen sieht, wird Zeuge des Umzugs sein. Denn die 150 Meter wird das Kösters-Team Container für Container bewältigen. „Wir haben in 130 Jahren schon mehrere Umzüge erlebt – unter anderem vor 80 Jahren von der Salzstraße zum Prinzipalmarkt. Immer hat sich Kösters dabei weiterentwickelt, ohne seine DNA zu verlieren. Genauso wird es auch jetzt sein“, kündigt Eismann an. ■

Schwedisches Design mit grüner Seele

Erinnerungen aus meinem Leben als Textilfreundin

Was für ein wunderbares Gefühl es ist, nach **BOTSWANA** zurückzukehren und die trockenen Steppen, den grünen Dschungel und die reiche Textiltradition des Landes noch einmal erleben zu dürfen – wenn auch nur im Geiste. Unsere Fantasiereise inspiriert uns zu **FARBSTARKEN** und **KONTRASTREICHEN** Mustern mit tropischen Früchten, rankenden Blättern und der einen oder anderen Tulpe.

Gudrun

Strickjacke „Agave“, und Tasche „Zebra“ für alle Kleinigkeiten, die man unterwegs so braucht.



ONLINE SHOPPEN KATALOG BESTELLEN

www.gudrunsjoden.com

0800/ 722 44 66

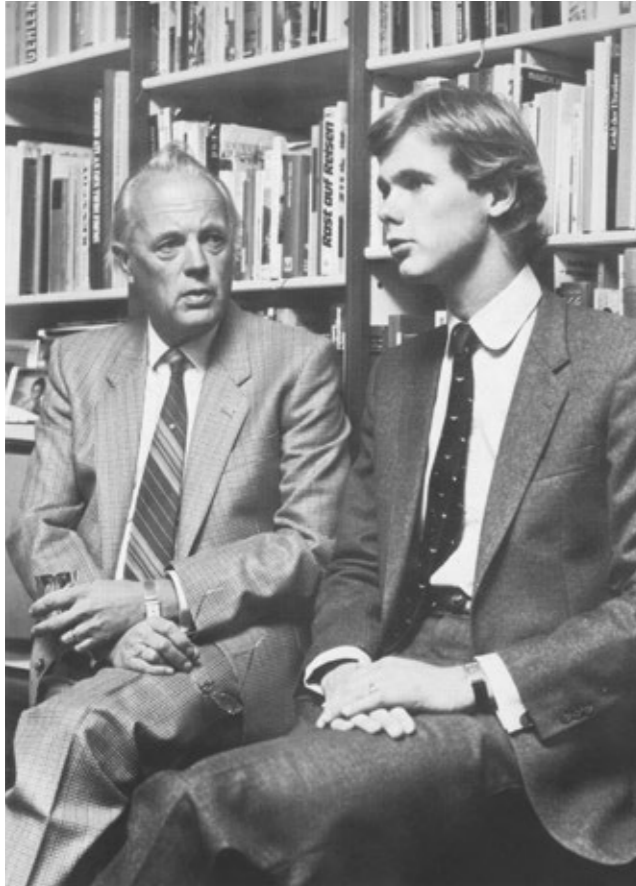
Gudrun Sjödén

Stockholm | Est. 1976

KONZEPTLADEN MÜNSTER PRINZIPALMARKT 48 / HAUS KLEIMANN

BERLIN FRANKFURT FREIBURG HAMBURG KÖLN LEIPZIG MÜNCHEN MÜNSTER NÜRNBERG STÜTTGART OUTLET ZIRNDORF

265 Jahre Juwelier J.C. Osthues – und weiter geht es!



Nico Osthues (rechts) und sein Vater Klaus Osthues – die achte und siebte Generation des deutschlandweit ältesten Juwelierhauses in Familienhand.

„Dass unsere Tochter Marie sich aktiv dafür entschieden hat, unser Familienunternehmen in neunter Generation weiterzuführen, erfüllt mich mit großer Freude. Sie vereint Kompetenz und Energie – das finde ich großartig!“

NICO OSTHUES

In achter, bald neunter Generation erfolgreich: Das deutschlandweit älteste Juwelierhaus in Familienhand finden Sie bei uns am Prinzipalmarkt! 1756, zu diesem Zeitpunkt existierten vom münsterischen Schloss gerade mal Baupläne und der Erbdrostenhof war erst zwei Jahre alt, begann *Juwelier J.C. Osthues* am Spiekerhof in Münster.

Seit 1998 ist das Familienunternehmen am Prinzipalmarkt neben dem *Schuhhaus Zumnorde* zu finden. Kernkompetenz ist die hohe Kunst der *Haute Joaillerie*: mit außergewöhnlichen Steinen, mutigem Design und einem ambitionierten Anspruch an Einzigartigkeit. Sogar Königinnen und Päpste zählten in den vergangenen 265 Jahren schon zu den Kundinnen und Kunden. Nico Osthues ist die achte Generation, seit 1987 ist der leidenschaftliche Experte hier in Verantwortung. Und er freut sich, dass es auch zukünftig innerhalb der Familie weitergeht:

Tochter Marie Osthues hat ihren Master-Abschluss in der Tasche, ist qualifizierte Diamant- und Edelstein-Gutachterin (Gemmologin) und aktuell in betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Der Einstieg ins Familienunternehmen ist für Herbst 2022 terminiert. Große Freude!

265 Jahre und die nächste Generation in den Startlöchern: Wir gratulieren zum Jubiläum und zu diesen großartigen Ausblicken für die Zukunft des Traditionsunternehmens bei uns am Prinzipalmarkt. ■



Marie Osthues (links) und ihr Vater Nico Osthues – der Übergang zur neunten Generation des Familienunternehmens ist derzeit in Vorbereitung.

Foto Peter Leßmann

„Langlebiges Design zu kreieren, das ist sicherlich mein wichtigster Beitrag zu einer schöneren, grüneren Welt. Beim Entwerfen von Mode geht es mir darum, eine Persönlichkeit mithilfe von Farbe und Form zu unterstreichen. Ein Kleidungsstück ist immer Teil eines größeren Ganzen.“

GUDRUN SJÖDÉN



Gründerin Gudrun Sjödén: Die Natur ist ihre Inspirationsquelle.

Fotos Gudrun Sjödén

Gudrun Sjödén feiert 45 Jahre



Seit 2016 ist der Konzeptladen auch am Prinzipalmarkt zu finden.

Die Geschäftsphilosophie der Marke *Gudrun Sjödén* bestand von Beginn an darin, bequeme, farbstarke Kleidung aus Naturmaterialien und mit einer skandinavischen Formensprache zu entwerfen. 1976 eröffnete die Designerin ihren ersten Laden in Stockholm. Seither findet das Label in über 70 Ländern Anklang, wobei die Nachfrage in Deutschland, Großbritannien und den USA am stärksten wächst. Über die Jahre setzte sich Gudrun Sjödén für mehr Verwendung von nachhaltigen und umweltfreundlichen Materialien ein. So wurden ihr zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Nachhaltigkeitspreis des Magazins *ELLE*, als Designerin und Unternehmerin verliehen. In diesem Jahr feiert die Marke Gudrun Sjödén ihren 45. Geburtstag. Die Feierlichkeiten beginnen (voraussichtlich) im Herbst. Wir halten Sie auf dem Laufenden! ■

OEDING-ERDEL

ONE OF A KIND
Ohrschmuck, Weißgold,
Roségold, Jade, Saphire,
Brillanten, Diamanten

OEDING-ERDEL.DE
Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757



Feel-Good-Shopping

Ein gemütlicher Loungebereich, neue spannende Marken und eine inspirierende Präsentation der Outfits: Das Modehaus Appelrath Cüpper hat seine Verkaufsfläche neu gestaltet und lädt Shoppingbegeisterte ab sofort zum Verweilen ein.



AppelrathCüpper gestaltet um und schafft eine neue Wohlfühlatmosphäre während des Einkaufsbummels. Der Unternehmer Peter Graf wandelt als neuer Eigentümer das Konzept des Modehauses ab. Zwei Einzelhandelsunternehmen betreibt der österreichische Geschäftsmann bereits in seiner Heimat. Seit Januar 2021 zählt auch das Modehaus unter den Bögen des Prinzipalmarktes dazu.

Auf jeder Etage wird der Laden umgestaltet und umstrukturiert. Mehr Fläche im Eingangsbereich erlaubt es, den Kundinnen vollständige Outfitinspirationen zu zeigen. Unter anderem präsentieren sich Trendmarken wie *Rich & Royal*, *Guess* und die neue Marke *Set*.

Im überarbeiteten Konzept bekommt auch die Premium-Abteilung im ersten

Stockwerk ein Update. Durch die großzügige Gestaltung der Modepräsentation kommen Kleidung und Accessoires effektiv zur Geltung. Marken wie *Joop!*, *Juvia*, *Riani* und *Sportalm* sind neuerdings ebenfalls in der ersten Etage zu finden.

Das Ziel: Die Kundinnen sollen das Einkaufserlebnis in vollen Zügen genießen können. Im gesamten Haus entstehen daher viele einladende Loungebereiche. So können sich Kundinnen demnächst von Shopping und Anprobe erholen und auf den Sitzgelegenheiten entspannen. Auf Wunsch reicht das Appelrath Cüpper-Team kalte und heiße Getränke wie Sekt oder Kaffee.

Wir haben uns schon umgesehen und finden: rundum gelungen. Wir sind gespannt auf Ihren Eindruck! ■



Eintrittskarten für alle Veranstaltungen

TicketShop



**Neue Adresse:
Picassoplatz 3**

Besuchen Sie unsere neue Geschäftsstelle in Münster!

Größer, moderner und vielfältiger: Die Geschäftsstelle der Westfälischen Nachrichten präsentiert sich an einem neuen Standort und mit einem komplett neuen Konzept. Neben dem Ticketverkauf bietet das Geschäftsstellenteam komfortablen Kundenservice, breitgefächerte Informationen sowie Geschenkartikel und Lesestoff aus dem Münsterland.

WN-Geschäftsstelle / WN-Ticketshop
Picassoplatz 3, 48143 Münster
www.wn.de



**Westfälische
Nachrichten**



CHRISTIAN DIETZ



Zumnoide

SIGNORA

PRINZIPALMARKT 44

kauffleute



DIE KAUFFLEUTE VOM PRINZIPALMARKT

Trends entdecken, Espresso genießen und in Shoppinglaune die Einkaufsstützen füllen – wir freuen uns immer, Sie bei uns am Prinzipalmarkt begrüßen zu können. Und sollten Sie mal nicht zu uns kommen können: Wir sind weiterhin für Sie telefonisch, per Mail oder über den jeweiligen Onlineshop erreichbar und beraten Sie auch gerne aus der Ferne. Sprechen Sie uns an, wir finden sicher eine Lösung!

1 Appelrath Cüpper
Prinzipalmarkt 1–3, 48143 Münster
Mo.–Fr. 10–19 Uhr
appelrath.com
Telefon (0251) 414530
Mail muenster@appelrath.com
Kundenservice (02 21) 300 650-00

2 Ärztezentrum am Prinzipalmarkt
Prinzipalmarkt 11, 48143 Münster
aerztezentrum-prinzipalmarkt.de
Telefon (02 51) 40 1 46

3 Boggi Milano
Prinzipalmarkt 41, 48143 Münster
Mo.–Sa. 10–19 Uhr
boggi.com
Telefon (02 51) 48 43 97-40

4 Country Classics
Prinzipalmarkt 33, 48143 Münster
Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
countryclassics-ms.de
Telefon (02 51) 47 1 11

5 Donna
Prinzipalmarkt 42, 48143 Münster
Mo.–Sa. 10–18.30 Uhr
donna-muenster.de
Telefon (02 51) 55 0 60

6 Eckerle
Prinzipalmarkt 19, 48143 Münster
Mo.–Sa. 10–19 Uhr
eckerle.de
Telefon (02 51) 13 3 02-60, (02 51) 13 3 02-629
Mail muenster@eckerle.de

7 Ellertmann Schmitz
Architekten
Prinzipalmarkt 39, 48143 Münster
Mo.–Fr. 8–18 Uhr
ellertmannschmitzarchitekten.de
Telefon (02 51) 77 79 11 10

8 Foto Erhardt
Prinzipalmarkt 4, 48143 Münster
Mo.–Sa. 10–19 Uhr
foto-erhardt.de
Telefon (02 51) 57 3 74
Videoberatung
foto-erhardt.de/beratung-per-zoom.html

9 Freisfeld
Prinzipalmarkt 20, 48143 Münster
Mo.–Fr. 10–18.30 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
freisfeld.com
Telefon (02 51) 48 22 50
Mail welcome@freisfeld.com

10 Galerie Ostendorff
Prinzipalmarkt 11, 48143 Münster
Mo.–Fr. 9.30–13 Uhr, 14–18.30 Uhr,
Sa. 10–18 Uhr
ostendorff.de
Telefon (02 51) 57 4 04
Videoberatung möglich

11 Grümer
Prinzipalmarkt 12, 48143 Münster
Mo.–Sa. 10–19 Uhr
prinzipalmarkt.de/gruemer
Telefon (02 51) 44 4 36

12 Gudrun Sjöden
Prinzipalmarkt 48, 48143 Münster
Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
gudrunsjoden.com
Telefon (02 51) 39 65 00 91
Mail info@gudrunsjoden.de
Bestell-Hotline (09 11) 960 69 69

13 Harenberg
Prinzipalmarkt 37–19, 48143 Münster
Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
leder-harenberg.de
Telefon (02 51) 42 00 5
Mail info@leder-harenberg.de

14 J.C. Osthues
Prinzipalmarkt 35, 48143 Münster
Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
juwelier-osthues.de
Telefon (02 51) 48 27 44
Mail willkommen@juwelier-osthues.de
beratung.juwelier-osthues.de/videoberatung

15 Juwelier Rüschenbeck
Prinzipalmarkt 47, 48143 Münster
Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
rueschenbeck.de
Telefon (02 51) 44 2 59
Mail muenster@rueschenbeck.com





kaufleute

16 Kösters Wohnkultur
 Prinzipalmarkt 45–46, 48143 Münster
 Mo.–Sa. 10–19 Uhr
koesters-wohnkultur.de
 Telefon (02 51) 41 42 30
 Mail info@koesters-wohnkultur.de
 Lieferung per Lastenrad möglich

17 Modehaus Schnitzler
 Prinzipalmarkt 40/43, 48143 Münster
 Mo.–Sa. 9.30–19 Uhr
modehaus-schnitzler.de
 Telefon (02 51) 41 49 00
 Mail willkommen@modehaus-schnitzler.de
 Lieferung per Lastenrad möglich

18 Nenno Architektur
 Prinzipalmarkt 33, 48143 Münster
 Mo.–Fr. 9–13 Uhr, 14–18 Uhr
nenno-architektur.de
 Telefon (02 51) 85 70 87 70

19 Oeding-Erdel
 Prinzipalmarkt 29, 48143 Münster
 Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
oeding-erdel.de
 Telefon (02 51) 59 05 30
 Mail juwelier@oeding-erdel.de

20 Pain et Gâteau
 Michaelisplatz 9, 48143 Münster
 Mo.–Sa. 8–19 Uhr, So. 8–18 Uhr
krimphove.de
 Telefon (02 51) 48 28 48 3

21 Petzhold
 Prinzipalmarkt 5, 48143 Münster
 Mo.–Sa. 9.30–19 Uhr
petzhold.de
 Telefon (02 51) 41 70 72-20
 WhatsApp (01 60) 22 73 50 1

22 roestbar
 Domgasse, 48143 Münster
 Mo.–Fr. 8.30–19 Uhr, Sa. 8.30–18 Uhr
roestbar.de
 Telefon (02 51) 28 49 07 2

23 Signora
 Prinzipalmarkt 44, 48143 Münster
 Mo.–Sa. 9.30–19 Uhr
zumnorde.de
 Telefon (02 51) 20 29-299

24 Stuhlmacher
 Prinzipalmarkt 6–7, 48143 Münster
 Mo.–Do. 10.30–23.30 Uhr,
 Fr. 10.30–00.30 Uhr,
 Sa. 10–00.30 Uhr, So. 11–23 Uhr
gasthaus-stuhlmacher.de
 Telefon (02 51) 44 8 77

25 Tollkötter
 Roggenmarkt 1, 48143 Münster
 Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–18 Uhr
tollkoetter.de
 Telefon (02 51) 16 25 05 0

26 Tommy Hilfiger
 Prinzipalmarkt 28, 48143 Münster
 Mo.–Sa. 10–19 Uhr
tommy.com
 Telefon (02 51) 28 46 77 2

27 Weitkamp
 Prinzipalmarkt 6–7, 48143 Münster
 Mo.–Sa. 9.30–19 Uhr
weitkamp-store.de
 Telefon (02 51) 54 7 22
 Mail willkommen@weitkamp-online.com
 Lieferung per Lastenrad möglich

28 White Stuff
 Prinzipalmarkt 30, 48143 Münster
 Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
whitestuff.com
 Telefon (02 51) 98 16 26 05

29 Westfälische Nachrichten
 Picassoplatz 3, 48143 Münster
 Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–14 Uhr
wn.de

30 Zumnorde
 Prinzipalmarkt 34, 48143 Münster
 Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 9.30–19 Uhr
zumnorde.de
 Telefon (02 51) 20 29-299



H Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Altstadt/Bült Linie 1, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, N81, N82, N85
Aegidiemarkt Linie 1, 2, 4, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 22, N80
Domplatz Linie 1, 2, 4, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 22, N80
Klemensstraße Linie 2, 4, 10, 11, 12, 13, 14, 22, N80
Königsstraße Linie 2, 4, 10, 11, 12, 13, 14, 22, N80
Prinzipalmarkt Linie 1, 9

Parkmöglichkeiten

Parkplatz Domplatz
 Mo.–So. 0–24 Uhr
Parkhaus Alter Steinweg
 Mo.–So. 0–24 Uhr
Parkhaus Stubengasse
 Mo.–Sa. 7–24 Uhr, So. 9–24 Uhr
Parkhaus Münster Arkaden
 Mo.–Sa. 8–23 Uhr, So. 10–23 Uhr
Parkhaus Theater Münster
 Mo.–Do. 7–1 Uhr, Fr.–Sa. 7–2 Uhr,
 So. 9–1 Uhr
Parkhaus Aegidii
 Mo.–Sa. 7–24 Uhr, So. 9–24 Uhr

😊 Kinderbetreuung

Maxi-Turm
 Für Kinder von drei bis zehn Jahren
 Syndikatplatz 6, 48143 Münster
 Mo.–Fr. 14–18 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
 Telefon 02 51 492-55 55
stadt-muenster.de/kinderbuero/

♿ Barrierefreiheit

Abgesenkte Bordsteine und ein glatter Pflasterstreifen ermöglichen an diesen Stellen das Befahren mit dem Rollstuhl.

€ Banken und Geldautomaten

* Blumenstände



Zeit für Veränderungen!



Foto Peter Leßmann

Am Prinzipalmarkt tut sich immer etwas – das trifft auch jetzt auf viele Nischen und Standorte zu: Am Haus Nummer 13/14/15, wo Sie früher den Maxiturm und den WN-Ticketshop gefunden haben, wird derzeit einiges umgestaltet. Den Maxi-Turm zur Kinderbetreuung, den wir Kaufleute gerne mitunterstützen, finden Sie jetzt in unserer Nachbarschaft am Syndikatplatz 6 hinter Stuhlmacher, Weitkamp und Petzhold. Und auch unsere Nachbarn von den Westfälischen Nachrichten sind in der Nähe geblieben: Ihre Geschäftsstelle mit WN-Ticketshop finden Sie nun am Picassoplatz, wenige Gehminuten vom Prinzipalmarkt entfernt. Hier können Sie viele Services des Medienhauses Aschendorff auf weitläufigen Flächen in Anspruch nehmen. Nehmen Sie Grüße von uns mit! ■



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Die Kaufleute vom Prinzipalmarkt,
Jan Eismann, Prinzipalmarkt 45–46,
48143 Münster

VERLAG: Heithoff & Companie GmbH,
Am Mittelhafen 16, 48155 Münster

CHEFREDAKTION: Jörg Heithoff

REDAKTION: Franca Bätz, Britta Heithoff,
Annabel Schirrmeister

ART DIRECTION: Janina Tripp

GRAFIK: Angelina Gergenreder, Jana May

DRUCK: NEEF + STUMME
premium printing GmbH & Co. KG

AUFLAGE: 20.000 Exemplare

VERANTWORTLICH FÜR DEN
REDAKTIONELLEN INHALT: Jörg Heithoff

Alle Preise ohne Gewähr.



Geschenkt!

Sie wünschen sich
Prinzpal kostenlos
im Abo? Gerne!
Und so geht's:

Schreiben Sie uns per Brief,
Mail oder Fax an

Die Kaufleute vom Prinzipalmarkt,
Jan Eismann, Prinzipalmarkt 45–46,
48143 Münster, abo@prinzpalmarkt.biz,
Fax 0251 4148424. Oder nutzen
Sie unser Online-Formular auf
www.prinzpalmarkt.de/abo.

Mit Ihrer Einwilligung senden
wir Ihnen Prinzpal ab der nächsten
Ausgabe regelmäßig zu.
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

 @prinzpalmagazin
 Facebook/Prinzpal
prinzpalmarkt.de

**Klicken Sie doch mal rein,
wir freuen uns auf Sie!**

Wenn Sie künftig Prinzpal nicht mehr
beziehen möchten, reicht eine
Mail an loeschung@prinzpalmarkt.biz
oder ein Fax an 0251 4148424.
Wir löschen dann Ihre Adressdaten um-
gehend aus dem Prinzpal-Verteiler.

*Wir wünschen Ihnen ein
tolles Frühjahr und
einen herrlichen Sommer!*
Ihr Prinzpal-Team

Collection *Cushion*



Freisfeld

PRINZIPALMARKT 20 · MÜNSTER · T. 0251 482250
MÖNCHENGLADBACH · BRAHMFELD & GUTRUF IN HAMBURG

BORN IN LE BRASSUS



AUDEMARS PIGUET
Le Brassus

RAISED AROUND THE WORLD



MÜNSTER +49 251 59 05 30 OEDING-ERDEL
OEDING-ERDEL.DE